

# Almanach 2012 2013



Almanach  
2012  
2013



# Gut.

## Gut für den Karneval. Kreissparkasse.



Mitarbeiter der Kreissparkasse Köln: Irmgard Graef und Frank Kasolowsky, Hennefer Prinzenpaar 2010

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

Jrooß an et Scheff	5-11
Nubbelerwachen	15-17
Captain's Dinner	19-21
5. Advent-Lesung	23
Weihnachtsfeier	24-25
Damenparty	27-31
Jeck op Deck	33-35
Grosse Braunsfelder	37-39
Auftritte	40-43
Wir sind im Zoch	45-46
Rosenmontag	47-49
Nubbelversenkung	51-53
Schnappschüsse	54-55
8. Geburtstag	57-59
Vereinsleben	61
Maiwanderung	63-65
Pride-Klatsch	67-69
ColognePride	71-75
Auf Melaten	77
Sommerfest	79-81
Workshop	83-85
Prinzen-Garde	87-88
Schiffsappell	89-91
Angeheuert	93-94
Vorstand	95-96
Blinder Passagier	99
Litewka	101-102
Jungfrauen	103-105
Trifolium 2012	107-108
Karl Küpper	109-111
Engagement	112-113
Aus der Kombüse	115
Tanzkorps	117-120
Bordkapelle	121-123
Shanty-Chor	125-127
Passagierticket	129
Impressum	130

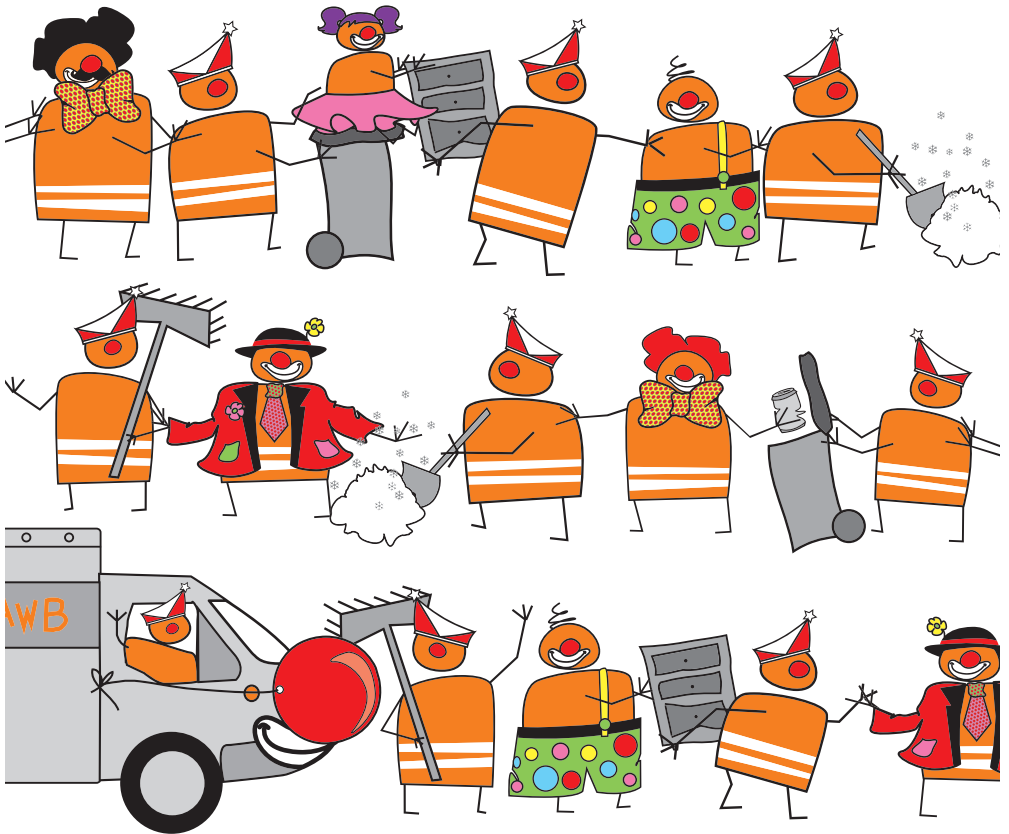




# AWB

För e öntlich Kölle. För üch.

## Jedem Jeck sing Pappnas



...meer maache en Kölle nit nur zo Fastelovend:

**Müllabfuhr • Straßenreinigung • Sperrmüll-Service • Winterdienst**



**Kunden-Beratung  
Sperrmüll-Service**

**0221/9 22 22 24  
0221/9 22 22 22**



**AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG**



## Grußwort André Schulze Isfort Kapitän und Präsident der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Liebe StattGardisten,  
liebe Freunde und Gäste der  
StattGarde,

mit der 9. Auflage des Almanachs wollen wir wieder Rückschau auf die vergangene und Ausblick auf die bevorstehende Session halten, die gewiss eine besondere wird!

Das diesjährige Motto „Jedem Jeck sing Pappnas“ möchte das Festkomitee als Einladung verstanden wissen. Als Einladung, dass alle im Karneval mitmachen und sich über die Pappnase verbunden fühlen können. Eine tolle Idee! Kann doch dieses kleine Symbol eine Verbindung zwischen unterschiedlichsten Menschen schaffen. Und jeder, der die Pappnase in den nächsten Wochen trägt, kann signalisieren: Ja, auch ich gehöre dazu und bin Teil der schönsten Tradition, die Köln zu bieten hat. Man darf anders sein - oder besser: so wie man will - und jeder ist in der großen Gemeinschaft willkommen.

Zum ersten Mal hat Köln einen offenen schwul lebenden Prinzen und erstmals darf die StattGarde am Rosenmontagszug teilnehmen. Beides wäre vor einigen Jahren wohl noch unvorstellbar gewesen - ein tolles Zeichen an die Community und an die letzten Ewiggestrigen.

Wir wünschen dem designierten Prinz Marcus II mit seinem Bauern Thorsten



und seiner Jungfrau Olivia eine unvergessliche Session - so wie sie es bestimmt auch für uns wird.

Als Präsident danke ich dem Festkomitee, dass uns die Ehre zuteil wird beim Rosenmontagszug dabei sein zu dürfen. Ein großes Dankeschön aber auch an alle StattGardisten, die durch ihren persönlichen Einsatz für den Verein diese Einladung erst ermöglicht haben! In diesem Sinne:

**Pappnas op, maach klar dat Deck - bis zum Zoch sin mir janz jeck!** Viel Spaß bei der Lektüre und dreimol vun Hätze - Kölle Alaaf!

  
André Schulze Isfort  
Kapitän

# SCHÖRNIG

Insolvenz- und Sanierungsberatung



Erstberatung für  
StattGardisten max.  
99,00 € inkl. MwSt.



## Rechtsanwalt Uwe Schörnig

Zivilrecht, Wirtschaftsrecht und Insolvenzrecht

Büro Rheinauhafen Köln  
Krankenhaus-Nord  
Im Zollhafen 12  
50678 Köln

Fon: 0221 - 1 699 699 0  
Fax: 0221 - 1 699 699 1  
E-Mail: [ra@schoernig.de](mailto:ra@schoernig.de)  
Web: [www.schoernig.de](http://www.schoernig.de)

## Grußwort Jürgen Roters Oberbürgermeister der Stadt Köln

Liebe Freunde des Kölner Karnevals,

wir Kölnerinnen und Kölner verstehen es, Unterschiede zu leben und Gemeinsamkeiten zu pflegen. Von den unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten, die jede und jeder Einzelne mitbringt, kann die Stadtgesellschaft nur profitieren. Aber an Karneval sind alle „gleich“ - erst recht, wenn sie eine Pappnase tragen. Dieses Karnevalsaccessoire steht für Spaß und wenn mehrere Menschen sie tragen, so verbindet sie auch. Dafür steht das diesjährige Sessionsmotto „Jedem Jeck sing Pappnas“.

Alle Karnevalsvereine und -gesellschaften haben gemeinsam, dass sie mit viel Traditionsbewusstsein, Optimismus und Lebensfreude das karnevalistische Leben in unserer Stadt mitbestimmen. Hier wird hervorragendes ehrenamtliches Engagement geleistet, damit die Kölnerinnen und Kölner wie auch die zahlreichen Gäste von nah und fern fröhliche Stunden - abseits des Alltags - bei schwungvollen Veranstaltungen und stimmungsgeladenen Sitzungen erleben können.

So und nicht anders ist es auch bei der StattGarde Colonia Ahoj e.V.,



die jede Session auf's Neue die Mitglieder, Freunde und Gäste mit ihren Veranstaltungen begeistert.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln danke ich der Gesellschaft für das gezeigte Engagement zur Pflege des kölschen Brauchtums und für das Miteinander, das in der StattGarde gepflegt wird. Dies ist in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert, steigen die Anforderungen im Berufsleben und Alltag doch stetig.

Viel Spaß und Freude in der Session 2011/2012 wünscht Ihnen Ihr

Jürgen Roters  
Oberbürgermeister der Stadt Köln



# KKG Blomekörffge e.V.



Ahoj liebe Gardistinnen und Gardisten der StattGarde Colonia Ahoj e.V.,

für all jene, die sich jedes Jahr darüber wundern, dass die Karnevalszeit uns schon wieder eingeholt hat, sei gesagt, dass Frohsinn, Lachen und Humor immer und ewig angesagt sind. Das zeigt auch euer diesjähriges Motto: „Pappnas op, maach klar dat Deck - bis zum Zoch sin mir janz Jeck“.

Wir, die Blomekörffge-Familie, freuen uns mit Euch über die Teilnahme am

Rosenmontagszug 2012 in der noch jungen Vereinsgeschichte.

In diesem Sinne rufen wir mit Euch aus: Mit ner Pappnas em Jeseech d`r Büggel voll Strüüßje und Kamelle, träcken wir gemeinsam Rusemondaach durch uns Kölle.

Mit Kölle Alaaf - seid Ihr bereit - willkommen zur Fastelovenszeit, grüßen Euch  
der Vorstand und die Mitglieder der  
KKG Blomekörffge von 1867 e.V.

## Grußwort Markus Ritterbach Präsident des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

Liebe Mitglieder der „StattGarde Colonia Ahoj e.V.“, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste,

als Festkomitee-Präsident bin ich in zahlreichen Karnevalsgesellschaften Mitglied und habe in den letzten sechs Jahren manchen Ehrentitel verliehen bekommen. Dafür bin ich dankbar, denn es ist eine Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit.

Besonders gefreut hat mich, dass ich bei „Jeck op Deck“ 2011 eine Auszeichnung für meine Frau Barbara entgegennehmen durfte. Sie ist nun dort „Blinder Passagier“. Meine Frau ist nicht immer dabei und doch ist sie mein großer Rückhalt. Die StattGarde hat dies erkannt. Nach einem herzlichen Abend in den Reihen der StattGarde im März bin ich meiner Frau gefolgt und jetzt auch Passagier der StattGarde.

„Jedem Jeck sing Pappnas“ soll heißen, dass jeder im Karneval seine eigene Art zu feiern finden kann. Die Pappnase der StattGarde ist sicher kreativ und bunt, aber auch stilvoll und durchdacht. So ist das mutige Engagement für LOOKS herausragend. Die StattGarde ist in ihrer Entwicklung explodiert. In wenigen Jahren ist eine Gemeinschaft von 360 Menschen entstanden, deren Herzen laut für den Kölner Karneval schlagen.



Die Karten für ihre Veranstaltungen sind inzwischen sehr begehrt. Mit der StattGarde ist der Karneval noch vielfältiger geworden. Ich danke dem Kapitän André, der Brücke, allen Funktionsträgern, allen Beibooten, der gesamten Crew und allen Passagieren für ihr großes Engagement. Als wir in den Reihen des Festkomitees entschieden haben, dass die StattGarde für den Zoch 2012 eine Einladung erhält, war uns klar: Mit der StattGarde wird der Karneval und auch der Zoch bunter!

Also: auf eine gute Session, auf den fröhlichen Fasteleer und auf die StattGarde Colonia Ahoj von Herzen „dreimal Kölle Alaaf!

Markus Ritterbach  
Präsident



[www.excorner.de](http://www.excorner.de)

Wir wünschen  
**der StattGarde**  
**eine tolle Session**  
und jedem See-Kääl  
sing Pappnas

11 Jahre EX-CORNER | 20 JAHRE KULTKNEIPE



## Dieter Hennes Szenewirt aus dem Kölner „Bermudadreieck“

Ahoj liebe StattGardisten,

seit mittlerweile acht Jahren bereichert Ihr nicht nur den Kölner Karneval, sondern Ihr seid auch ein besonderes Vorbild für Toleranz und Integration des schwul-lesbischen Lebens in unserer Stadt. Darauf könnt Ihr ganz schön stolz sein! Den Cross Over, oder besser gesagt „X-over“, des traditionellen Karnevals mit dem schrillen rosa Karneval lebt Ihr in liebenswerter Weise und mit einem Engagement, das von hohem Anspruch und Leidenschaft geprägt ist; das macht die StattGarde so sympathisch. Macht weiter so!

Als Szenewirt im Zentrum des Bermudadreiecks freue ich mich immer ganz besonders, wenn die StattGarde-Matrosen nach ihren anstrengenden Auftritten - meist erst zu später Stunde - in ihren schmucken Uniformen noch an Land gehen und im EXCORNER, in der IXBAR oder im EXILE ON MAIN STREET stets für eine tolle Karnevalsstimmung sorgen. Auch das ist Integration, da Ihr meinen auch auswärtigen Gästen den Kölner Karneval näher bringt.



Zu Eurer Teilnahme am Zoch in der diesjährigen Session beglückwünsche ich Euch ganz herzlich. Ich wünsche Euch eine spannende Vorbereitungszeit und freue mich auf eine tolle Präsenz der StattGarde im Zoch!

Es grüßt Euch mit den besten Wünschen für die Session 2012/13 Euer

Dieter Hennes  
EXCORNER | IXBAR | EXILE ON MAIN STREET



*älteste Kölsch-Brauerei  
der Welt*



FAMILIENBRAUEREI GEBR. SÜNNER  
51103 KÖLN-KALK • [WWW.SUENNER.DE](http://WWW.SUENNER.DE)





# THORSTEN LANDWEHR

---

STEUERBERATER



individuell  
persönlich  
kompetent

## **Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

---

Siegener Straße 1  
51109 Köln (Merheim)

[www.stb-landwehr.de](http://www.stb-landwehr.de)  
[mail@stb-landwehr.de](mailto:mail@stb-landwehr.de)

Telefon: 0221 / 89 02 022  
Mobil: 0177 / 77 848 99

# Kapitänsfrühstück: Die Rückkehr von Karl-Heinz



**Am 11.11.2010 wurde mit dem Kapitänsfrühstück die Session 2011 eingeläutet und das Erwachen unseres geliebten Nubbels Karl-Heinz gebührend gefeiert. Zu der frühen Feierstunde hatten sich mehr als 60 StattGardisten in die Katakomben des Pittermännche eingefunden, um bei einem herzhaften Frühstück dem Countdown um 11 Uhr 11 entgegenzufiebern.**

Mit der Plaggen-Enthüllung eröffnete Kapitän André unter lautstarkem Gesang der zahlreichen StattGarde-Matrosen die Session 2011. Der anschließende traditionell erste Umzug führte wie gewohnt zum Reissdorf am Hahnentor, wo Wirtin Gabi Jansen mit Kölsch und Schabau für wohltuende Stärkung sorgte.

Auch bei der nächsten Rast am nahe gelegenen ExCorner ließ es sich Inhaber Dieter Hennes nicht nehmen, die

trockenen Kehlen der Gardisten mit reichlich Kölsch zu versorgen.

Zurück im bereits gut gefüllten Pittermännche sorgte unser DJ Jens Hauck bis spät in die Nacht für sensationelle Partystimmung. Dabei hatte sich das Team um unseren Wirt Klaus zu Recht auf den großen Durst aller Anwesenden eingerichtet. Schließlich wurde erstmalig das exklusiv gebraute Sünder's StattGarde Kölsch an alle Besucher ausgeschenkt.



## *Erfrischend anders:*

Ihr professioneller Eventausstatter  
im Raum Köln-Bonn

### ✓ **Getränke**

Champagner, Wein, Bier, Spirituosen, Wasser, ...  
Alle Sorten, alle Marken. Mit Kältegarantie!

### ✓ **Equipment**

Geschirr, Tische, Zelte, Pavillons, Ausschank-  
und Kühlwagen, Sonnenschirme, ...

### ✓ **Catering**

Fingerfood, abwechslungsreiche Buffets, Menüs, ...  
Selbstverständlich mit frischen Zutaten.



[www.mc-gruppe.com](http://www.mc-gruppe.com)





Die prall gefüllten Kupferkessel der Sünder Brauerei standen Wochen zuvor mächtig unter Dampf, um ausreichend viele Fässer für die gesamte Session 2011 abfüllen zu können. Und da „unser“ Kölsch in der vergangenen Session ein so großer Erfolg war, wird selbstverständlich auch in der diesjährigen Session 2012 bei allen StattGarde Veranstaltungen das beliebte Sünder's StattGarde Kölsch ausgeschenkt werden.

Jörg Esser





Aktionen und Aktuelles unter:  
[www.facebook.com/JotJelunge](http://www.facebook.com/JotJelunge)

# SCHARF AUF KARNEVAL

KOSTÜME • PERÜCKEN • MAKE-UP • STOFFE • ZUBEHÖR • ETC.

Offizieller Dekolieferant der StadtGarde

Verkaufsloft | Atelier | Onlineshop

# JOTJELUNGE.com

Lindenstraße 53 | 50674 Köln | Fon: 0221-249891 | eMail: [Info@JotJelunge.com](mailto:Info@JotJelunge.com)

# Galashow mit Glanz und Glitzer im Pullman Cologne



Seit dem Stapellauf im Jahr 2003 begibt sich der karnevalistische Luxusliner der StattGarde Colonia Ahoj e.V. in jeder Session auf eine neue Motto-Reise. Und wie es sich für eine richtige Kreuzfahrt gehört, ist der gesellschaftliche Höhepunkt an Bord das Captain's Dinner: Der Kapitän samt Brücke und Crew bitet seine Gäste und Freunde zu einem glamourösen Galaabend.

In der Session 2011 fand das Captain's Dinner erstmalig im Hotel Pullman statt. Eine 20-köpfige Projektgruppe unter der Leitung unseres 1. Offiziers Rainer Garvels sowie unserer Literaten Jens Hauck und Marc Tobben verwandelte den bekannten Kölner Sitzungssaal in einen maritimen Prunksaal erster Klasse.

Neben der aufwändigen und detailgetreuen Dekoration hielt vor allem die mit zahlreichen Highlights gespickte

Bühnenshow das Publikum in Atem. Dies waren nicht nur die Auftritte aus unseren eigenen Reihen - die Bordkapelle und der Shanty-Chor glänzten mit ihren musikalischen und gesanglichen Darbietungen und das Tanzkorps präsentierte seinen spektakulären Sessionstanz - sondern zusätzlich gaben sich viele Größen des Kölner Karnevals die Ehre: Kölsch Fraktion, Marc Metzger, Jan van Werth, Tino vom Taxi, Luftflotte, Marita Köllner und viele mehr.

# Captain's Dinner

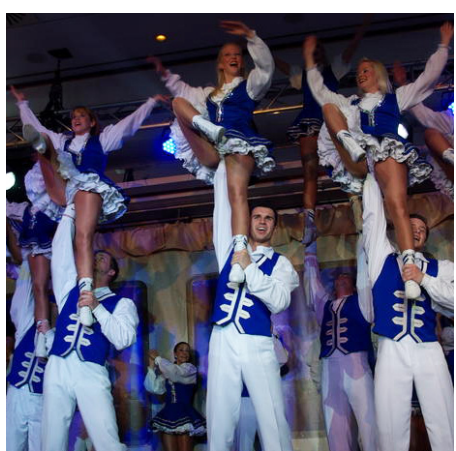






Bei diesem karnevalistischen Feuerwerk wurde es beinahe zur Nebensache, dass unserem Kapitän André Schulze Isfort, unter würdigem Beistand des Festkomiteepräsidenten Markus Ritterbach, feierlich die Präsidentenkette verliehen wurde. Nach dem stimmungsvollen Bühnenprogramm ging der Abend in eine illustre After-Show-Party über, die erst in den frühen Morgenstunden endete.

Jörg Esser





# Körpermanager®

sport • ernährung • lebensgefühl

Ob zu dick oder zu dünn, wir lassen Dich in jedem Kostüm perfekt aussehen.  
Obendrein bringen wir Dich beim Köln Marathon 2012 ins Ziel.  
Eine tolle Session wünschen Dir die Körpermanager®



[info@train-your-body.com](mailto:info@train-your-body.com)  
[www.train-your-body.com](http://www.train-your-body.com)



# 5. Advent-Lesung in der Lutherkirche in Mülheim

**Ausnahmestand? Konfetti-Revolution? Kollektiver Wahnsinn? Nein: schlicht und einfach Karneval. Diesem großartigen Thema widmete sich die Advent-Lesung, die am 27. November in der Lutherkirche in Köln-Mülheim stattfand.**

Was ist Karneval? Die schönste Zeit des Jahres, gesetzefreie Zone, Eldorado für Abenteurer oder einfach nur unbeschreiblich? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Christine Westermann (WDR-Journalistin) und der Fotograf Stefan Worring.



Sie haben den Kölner Karneval in faszinierenden Geschichten und außergewöhnlichen Bildern eingefangen. Mal traditionell, mal unkonventionell, auf der Straße in den Kneipen, in Ballsälen, sogar im Dom. Mal ernst und mal ganz jeck... All dies ist in dem schönen Buch „Karneval“ zu entdecken.

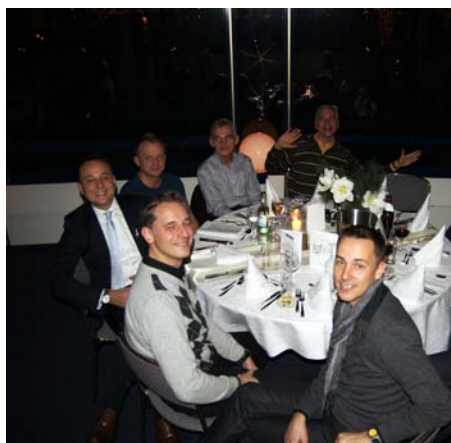
40 StattGardisten hatten die Gelegenheit, bei der mittlerweile traditionellen Advent-Lesung die wunderbaren Kurzgeschichten von Christine Westermann zu hören. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Roland Steinfeld, der alte und neue Lieder aus dem Karneval auf dem Flügel spielte und die Gäste zum Mitsingen animierte. In der Pause gab es leckeren Winzerglühwein und Gebäck, was den Nachmittag sehr versüßte und zur guten Stimmung beitrug.

Christine Westermanns Buch „Karneval“ ist kurzweilig und amüsant und ist ein toller Geschenk-Tipp. Hier eine kleine Kostprobe:

*„ER schunkelt nicht, ER singt nicht, ER trinkt... zum Glück ganz ordentlich. Bier wie wir alle. Irgendwann steht er neben mir und schaut mich an. Lange. Was sieht ER in mir? Den Menschen oder den Hund? Mein Gott, das geht zu weit, das kann ich nicht. Mit IHM kann ich nicht flirten. Eine andere kann. Flirten und küssen. Plötzlich sind die beiden wie vom Erdboden verschluckt. Irgendjemand sagt den Namen der Frau. Maria Magdalena hat mit Jesus geknutscht. Seinen Hirtenstab finden sie am nächsten Morgen auf dem Männerklo...“*

Viel Spaß beim Lesen.

Georg Hartmann



# Festliches Dinner in der weihnachtlichen Bastei



**Wer, wie die Bastei, nah am Wasser gebaut ist, dem konnte beim Betreten der für die StattGarde perfekten Location schon ein Tränchen über die Wangen laufen. Denn die Reiseleitung (Mirko Mohm, Sascha Schmitt, Meik Steinbrecher) hat mal wieder ganze Arbeit geleistet. Noch einmal herzlichen Dank dafür!**

Nicht nur, dass die Panorama-Glasfront der Bastei einen tollen Blick auf das weihnachtliche Rheinufer bot, sondern auch die Saal-Dekoration und die stilvoll eingedeckten Tische waren perfekt arrangiert.

Vor dem Einlass gab es zunächst am Rheinufer eine stimmungsvolle Begrüßung durch die Bordkapelle. Mit dem dazu gereichten Glühwein war dies ein passendes Warm-up, bevor ins edle Ambiente der Bastei zum Dinner gerufen wurde.

Das vom Gürzenich-Catering präsentierte Buffet ließ keine Wünsche offen und wurde durch den Ausschank ausgesuchter Weine abgerundet. Nach dem Dessert überraschte der Shanty-Chor mit einer Gesangseinlage, um danach die Weihnachtsfeier in eine lockere Stehparty mit kühlem Kölsch übergehen zu lassen.

Abschließend kann es nur ein Resümée geben: ein rundum stimmungsvoller und festlicher Abend!

Jörg Esser





## JECKE MOMENTE

Stilvoll, modern und sympathisch –  
für Tagungen, Firmenjubiläen, Familienfeste oder Weihnachtsfeiern.

Bei Buchungen bis zum 31.03.2012 erhalten Sie 5% Rabatt\* auf Ihre  
Gesamtrechnung.

\* Dieses Angebot gilt nur für neue Buchungen.

**KÖLN MARRIOTT HOTEL**  
Johannisstraße 76–80, 50668 Köln  
Tel.: 0221 94 222 0  
KoelnMarriott.de, CologneMarriott.com

**Marriott®**  
KÖLN



# Wir beaten die Welle: Dauer-, Fön-, Wasserwelle



„Köln hat seinen Tuntenball zurück!“ so titelte der Kölner Stadtanzeiger am 10. Januar 2011. Dass unsere Damenparty mit der legendären Kölner Kultveranstaltung früherer Jahre verglichen wurde, damit hatten wir nicht gerechnet - daher freut uns ein solches Lob um so mehr.

„Abgefahr'n!“ So lautet seit fünf Jahren das Motto der wohl schrillsten Party im StattGarde-Eventkalender. Diese reine Damenveranstaltung wird besonders gerne von Männern besucht - in Frauenkleidern. Aber auch das wahre weibliche Geschlecht ist herzlich willkommen und zieht so manche neidische Blicke auf sich.

Hier sieht man alles: von skurril bis todschick - von feminin bis maskulin - von lasziv bis elegant. Und meist reicht nicht der erste Blick, um zu erkennen,

wer oder was vor einem steht. Und genau das trifft ja den ursprünglichen Sinn des Karnevals: einmal in eine Rolle schlüpfen, über sich selbst lachen zu können und auch ausgiebig zu feiern.

Dass wir mit der Damenparty aber auch für Toleranz werben wollen, soll dabei nicht zur Nebensache geraten. Die nächste Damenparty findet am 07. Januar 2012 wieder im Hotel Marriott statt.

Jörg Esser











**EUBOS**<sup>®</sup>  
MED  
ANTI-AGE

**HYALURON**  
ANTI-PIGMENT

NEU

## Endlich: Hyaluron auch für die Hände!

Hyaluron – der dermatologische Faltenfiller Nr. 1 – jetzt als innovativer Anti-Age Complex für die Hände mit Schutz gegen Pigmentflecken.

- regeneriert und polstert Falten auf
- schützt vor Pigmentflecken mit LSF 15 plus Biowhite<sup>®</sup>

Die Hyaluron-Gesichtspflege aus der EUBOS Forschung:

Intensivpflege REPAIR & FILL  
Tagespflege mit LSF 20 REPAIR & PROTECT  
AUGEN KONTUR  
CremeSerum



EUBOS: VON DERMATOLOGEN EMPFOHLEN | ERHÄLTlich IN APOTHEKEN





ALTER

# ALTER WARTESAAL

RESTAURANT • CLUB • VERANSTALTUNGEN

direkt am Kölner Dom / Hauptbahnhof - [www.wartesaal.de](http://www.wartesaal.de) - 0221 912 88 50



ESAAAL



# Jecke Kostüme, Show & heiße Beats im Wartesaal



Zur jährlichen Sessionskreuzfahrt der StattGarde gehört nicht nur das glamouröse Captain's Dinner, sondern vor allem auch eine heiße Partynacht an Deck: „Jeck op Deck“, das heißt jecke Kostüme und Party-Alarm!

Mit viel Musik, Show und Tanz hat unser Kostümball „Jeck op Deck“ mittlerweile Kultstatus erreicht und zieht jedes Jahr viele Freunde verbundener Karnevalsgesellschaften und hunderte weitere StattGarde-Fans an. Unser Hafenmeister Martin Mende ist immer wieder vom rasanten Kartenausverkauf überrascht.

Die eindrucksvolle Location und das hochkarätige Programm von Bläck Fööss und Marie-Luise Nikuta über spektakuläre Tanzkorps-Auftritte befreundeter Gesellschaften, bis hin zu

den sich an das Programm anschließenden heißen Beats des DJ's brachten die Stimmung immer wieder zum Kochen.

Ein absoluter Höhepunkt: Der schon fast traditionelle Einzug des Dreigestirns! Prinz Frank I, Bauer Günter und Jungfrau Reni gaben uns die Ehre... Oh, wie ist das schön...!

Die nächste Jeck op Deck Party findet am 28. Januar 2012 statt.

*Jörg Esser*







Fastelovend mit



So gut kann Wasser sein.

[www.das-wasser-mit-stern.de](http://www.das-wasser-mit-stern.de)



# Ein Pittermännchen wird zur Traditionsfeier



Das Gefühl, einmal im Leben im Kölner Dreigestirn zu sein, kann man mit Worten nicht beschreiben. Als Jungfrau Martina wurde mir dieses Glück in der Session 2010 neben Prinz Markus I und Bauer Hubert zuteil. Dass ich während „unserer“ Session auch noch meinen Geburtstag feiern konnte, war eine doppelte Freude. Es waren unzählige Glückwünsche, die ich am 7. Februar 2010 entgegen nehmen durfte, doch unvergessen war die Gratulation der Stattegarde Colonia Ahoj e.V.

An meinem Geburtstag hatte die in der Hofburg versammelte Stattegarde um eine „Audienz“ gebeten, um mir ein Geburtstagsständchen darzubieten. Zur Überraschung aller zogen Hubert und ich die Stattegarde-XXL-Strampler an, die Kapitän André uns Dreien bei „Jeck op Deck“ als Präsent überreicht hatte. Kein Wunder, dass es darauf hin nicht bei einem „Happy Birthday“ blieb, sondern sofort „Oh, wie bist du schön...“ angestimmt wurde.

Als Dank für diese gelungene Geburtstagsüberraschung war es für mich das Mindeste, mich an Ort und Stelle mit einem Pittermännchen zu bedanken. Spontan entschloss ich mich, Passagier der Stattegarde zu werden und freue mich, dass ich seit diesem Tag ein echter Stattegardist bin.

In der Session 2011 lag es mir am Herzen, Kapitän André und seine Crew erneut zu einem Dankeschön-Pitter-





# peitho<sup>®</sup> Design

Exklusive Taschen-  
& Gürtelschmiede

## Gürtel für Business und Freizeit

Der Gürtel ist das wichtigste Accessoire der Herren-Modewelt.

**peitho Design** präsentiert Ihnen handgefertigte Gürtel aus echtem Leder, in vielen Looks und Farben. Kombiniert mit Schließen für Business und Freizeit zu einem fairen Preis.

Funktionalität, Innovativität und Ästhetik sind der Anspruch von **peitho Design** und lässt damit die Herren-Modewelt ein kleines Stück anspruchsvoller und vielfältiger werden.

Bei **peitho Design** erhalten Sie auch Businessstaschen, Portemonnaies und viele weitere Accessoires. Und die Damenwelt kommt mit handgefertigten Handtaschen und dazu passenden Gürteln aus echtem Leder auch nicht zu kurz.

**peitho Design<sup>®</sup>** by La Vista GmbH  
Exklusive Taschen- & Gürtelschmiede  
Verena Unkelbach-Fritsch

**Showroom:**  
Kölner Str. 68b • 50859 Köln-Lövenich  
Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache  
Telefon (02234) 2783035  
E-Mail: [contact@peitho-design.com](mailto:contact@peitho-design.com)

[www.peitho-design.com](http://www.peitho-design.com)

männchen einzuladen, worauf sich Hubert sofort dieser Idee anschloss, um mit seiner Kochkunst für das Essen zu sorgen. Als Location hatten wir das Casino der Grosse Braunsfelder gewählt, da unser Vorstand und die in 2010 lieb gewonnenen Schmuckstückchen ebenfalls auf unserer Gästeliste standen.

Da der Rahmen dieser kleinen Feierstunde dann doch etwas größer ausfiel, habe ich auch noch einen Alleinunterhalter organisiert, so dass wir schlussendlich eine richtige Party feiern konnten. Während des fröhlichen Abends hat auch Bauer Hubert ein Passagierticket gelöst und ist nun ebenfalls Ehrenpassagier der StattGarde.

Für die Geschenke und das Geburtstagsständchen sowie für Euren Besuch danke ich Euch, auch im Namen von Hubert, ganz herzlich!

Was gut ist, muss wiederholt werden, da sind sich alle einig. Und da ab dem dritten Mal eine Veranstaltung in Köln bereits Tradition ist, haben Hubert und ich beschlossen, diese kleine Feier von nun an traditionell am letzten Sonntagabend vor der Karnevalswoche im Casino der Grosse Braunsfelder stattfinden zu lassen.

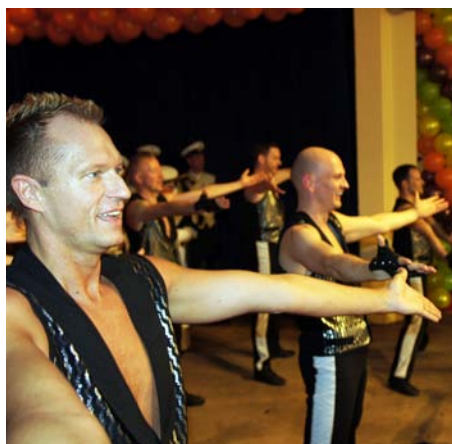
Wir freuen uns, Euch am 12. Februar 2012 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

*Wolfgang Fritsch*







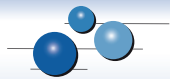












# Rheinland-Touristik

Platz GmbH

seit 1970

- moderne Omnibusse von 8 - 97 Sitzplätzen
- Messeservice und Events Shuttle
- Linien- und Schulbusverkehr
- Oldtimer Busse

Wir planen für Sie ganz nach Ihren Wünschen

- Vereinsfahrten
- Klassenfahrten
- Firmenveranstaltungen



Industriestraße 57  
50389 Wesseling-Berzdorf

Tel.: 0 22 32 / 945 940  
Fax: 0 22 32 / 945 949

info@rheinland-touristik.de  
www.rheinland-touristik.de

# Ein Traum wird wahr: Wir sind im Zoch dabei!



Im Tourbus platzte in der letzten Session die Bombe! Die Statt-Garde ist offiziell eingeladen, am nächsten Rosenmontagszug teilzunehmen. Christoph Kuckelkorn hatte mir die Einladung schon einige Tage vorher ausgesprochen. Diese großartige Neuigkeit wollte ich aber nicht als schlichte Mail an die Mitglieder senden und so haben Christoph und ich gemeinsam überlegt, wie wir einen passenden Rahmen finden könnten.

Einige Tage vorher hatte es eine kleine Panne beim Umlauf in der „Lachenden KölnArena“ gegeben. Die Standarte fehlte und wir mussten kurzerhand einen Tänzer zur lebenden Standarte umfunktionieren.

Diese Geschichte hatte ich auch Christoph erzählt. Da zu diesem Zeitpunkt schon das ein oder andere Kölsch in der Hofburg geflossen war, kam eins zum anderen. Schnell war klar, er trägt

die Standarte beim Umlauf und im Bus könnte er dann die Einladung vor versammelter Mannschaft erneuern. Das war schon ein sehr emotionaler Moment: Gänsehaut pur, Jubel und die ein oder andere Freudenträne...

Wir haben damit innerhalb nur ganz weniger Jahre etwas ganz Außergewöhnliches geschafft. Darauf können wir alle sehr stolz sein, denn nur durch den Einsatz aller haben wir diese Aus-

zeichnung verdient. Nach dem Ritter-schlag beim Auftritt bei der Prinzen-proklamation haben wir nun wohl den karnevalistischen Olymp erklommen.

Als besonderes Geschenk dürfen wir in unserer eigenen Uniform mitgehen. Ein Recht, das fast ausschließlich den Traditionsgesellschaften vorbehalten ist. Eigentlich habe ich dafür nur ein Wort: verrückt!

Für mich und viele StattGardisten wird es das erste Mal sein, den Zug aus der anderen Perspektive zu genießen.

Ich freue mich schon jetzt auf die strahlenden Gesichter am Zugweg und auf den Moment an dem wir an unserer Tribüne vorbei kommen. Nach jetzigem Plan werden wir ganz vorne als Begleitung des Zugleiters mitgehen. Somit kann zumindest keine Lücke im Zug entstehen, sollten wir zufällig an der Tribüne anhalten müssen.

An dieser Stelle nochmal mein Dank an Christoph und das Festkomitee, dass sie uns diese großartige Erfahrung ermöglichen!

*André Schulze Isfort*



**Im Shop auf [www.cologne.pride.de](http://www.cologne.pride.de)**  
 findest Du diese und weitere Artikel. Natürlich sind die Artikel auch auf dem CSD-Sträßenfest erhältlich. Der Verkaufsstand befindet sich rechts von der Hauptbühne am Heumarkt und ist im Plan auf Seite 32 verzeichnet. **Schau doch einfach mal vorbei!**



**Cologne citybeat-Kopfhörer**  
 Exklusiv auf dem ColognePride in 6 poppigen Farben - Deine Lieblingsmusik, wo immer Du bist. Auf dem CSD-Sträßenfest je **20,00 EUR** (im Online-Shop 29,99 EUR)



**ColognePride-Kaffebecher**  
 Erhältlich in vielen Farben, Aufdruck mit der Kölner Stadt-Silhouette. Auf dem CSD-Sträßenfest je **5,00 EUR** (im Online-Shop je 6,99 EUR)



**ColognePride-T-Shirts mit oder ohne Motto 2011**  
 Egal ob als Club-Wear-T-Shirt, V-Neck oder straight geschnitten, von XS bis 6XL ist für jeden was dabei. Auf dem CSD-Sträßenfest je **10,00 EUR** (im Online-Shop je 15,00 EUR)



**PridePostcard - iPhoneAPP**  
 Sende einzigartige Postkarten mit eigenen Fotos und Schnappschüssen an Deine Liebste/n an jeden Ort der Welt. Je Postkarte gehen zusätzlich 10 EUR-Cent an die Deutsche AIDS-Hilfe.



# Rusemondaach em schönsten Sonnesching



**Petrus muss ein Kölner sein. Das wissen wir spätestens seit der letzten Session. Bei strahlendem Sonnenschein war unsere alljährliche Rosenmontagtribüne mit 230 Gästen und Gardisten restlos ausverkauft.**

Das Projekt „RoMoTri“ wurde unter der Leitung von Rainer Burkhardt wieder professionell vorbereitet und der Veranstaltungsablauf am Rosenmontag von 8 Uhr morgens bis zum Ende des Zochs perfekt organisiert. Für dieses außerordentliche Engagement danken wir der Projektgruppe ganz herzlich!

Während der Wartezeit bis zum Zoch wurden die Tribünergäste wie jedes Jahr ab 11 Uhr von unseren Crewmitgliedern Simone Geutsch und Frank Jakob, alias Marita Bonner und Hajo Päßgenrath, mit einer karnevalistischen Straßenmoderation bestens unterhalten, musikalisch untermalt von unserem Crew-DJ Jens Hauck.

Mit der Ankunft des Zochs an unserer Tribüne übernahm dann Kapitän André das Ruder und moderierte gekonnt den Zugverlauf. Die aufwändig dekorierte und mit uniformierten StattGardisten gespickte Tribüne bot auch für den vorbeiziehenden Zoch ein tolles Bild, was mit Unmengen Kamelle und Strüsjer belohnt wurde.

Über die zahlreichen tanzakrobatischen Einlagen befreundeter Gesellschaften vor unserer Tribüne haben wir uns besonders gefreut, die damit aber auch unserem prominenten Tribünergast Marie-Luise Nikuta ihre Ehre erwiesen.

Jörg Esser



# rosen montags lächeln

die etwas andere  
zahnarztpraxis



michael schlamp | zahnarzt  
hohenzollernring 12 | 50672 köln  
tel. 0221/25 55 35 | [www.zahnarzt-schlamp.de](http://www.zahnarzt-schlamp.de)





**PITTERMÄNNCHEN**



**im MILLOWITSCH**

*„Es ist kein Geheimnis,  
warum Kölner nicht auswandern“*

# Session 2011 - Dat wor'et. Maach et jot, Karl-Heinz!



Jedes Jahr am Veilchendienstag findet im Pittermännche unser Sessionsausklang mit der mitternächtlichen Nubbelversenkung statt. Unser Nubbel Karl-Heinz ist dann im Foyer des Millowitsch-Theaters aufgebahrt, damit sich jeder Stattgardist verabschieden und in das Kondolenzbuch eintragen kann. Vor der Versenkung findet ein letzter Veedelsumzug mit Fackelschein und Begleitung durch die Bordkapelle statt.

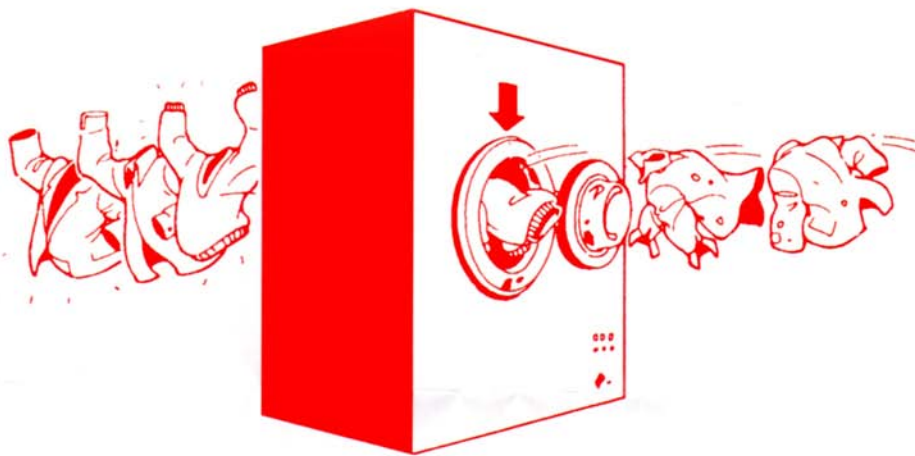
Der Vorstand und die Beibootleiter stimmten mit ihren rückblickenden Laudatien die Trauergemeinde auf das nahende Sessionsende ein, hoben aber auch die vielen erlebten Highlights hervor. Den visuellen Beweis hierfür lieferte unser „Kamerakind“ Jörg Michaelis mit seinem selbst erstellten Videofilm, in dem er die schönsten Momente der Session festgehalten hat. Einen großen Dank an Jörg für dieses zeitintensive Engagement!

Kapitän André verlieh traditionell die Wanderorden der Session: Rolf Effenberger erhielt die begehrte Schiffsglocke für die meisten Auftrittsteilnahmen aller Crewler und Michael Weber wurde der Fettnapf verliehen für seinen Fauxpas, Shanty-Kollegin Ellen bei ihrem Bühnensturz nicht aufzuhelfen, sondern weiter zu singen.

Mit der Nubbelrede von Steuermann Georg und Schiffsarzt Reiner erfuhr

**Exklusiv auch  
für die StattGarde**

# **SOFORT REINIGUNG**



**Inh. U. Schweyen**

Bonner Straße 242 | 50968 Köln

Telefon: 38 72 91

Lindenstr. 34 | 50674 Köln

Telefon: 21 77 64

Öffnungszeiten

Mo - Fr von 07:30 - 18:30 Uhr

Sa von 08:00 - 13:00 Uhr







Karl-Heinz VIII unter musikalischer Begleitung des Shanty-Chors seine letzte Würdigung, bevor er dann mit dem Nubbelumzug noch einmal durch's Veedel getragen wurde.

Mit dem abschließenden Anstimmen des Nubbelliedes, unter den wehmütigen Klängen des Dudelsackspiels von Oliver Strackbein, war der „traurige“ Höhepunkt der Zeremonie erreicht, um Karl Heinz dann im Bieraufzug des Pittermännche „für immer“ zu versenken.

Mit dem zuvor verkündeten neuen Motto für die Session 2012 „Pappnas op, maach klar dat Deck - bis zum Zoch sin mir janz jeck“ stellte sich aber bereits die Vorfreude auf die kommende Session ein und so nahm der gesellige Abend bei Kölsch und Zwiebelkuchen einen jecken Ausklang.

Jörg Esser











# PARADIES APOTHEKE

SEIT 1618

HIER ARBEITEN FREUNDE!

paradies  Apotheke



**EUER KOMPETENTER  
ANSPRECHPARTNER IN ALLEN  
GESUNDHEITSFRAGEN!**

INH. DIRK VONGEHR  
SEVERINSTRASSE 162 A, 50678 KÖLN  
KVB-HALTESTELLE: SEVERINSTRASSE  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 8:30 - 19 UHR & SA. 9 - 16 UHR

**TEL. 0221 - 32 92 15**  
**WWW.PARADIES-APO.DE**

**linda**  
Apotheken

Official Partner



 **Gutschein** \* für eine Rolle  
Magnesium Brausetabletten  
(Inhalt 20 Stck.)

\* Gültig bis Ende 2011 / Nur ein Gutschein pro Person / Einkauf

# Fisch & Spinat zum achten Geburtstag der StattGarde



Wie jedes Jahr hat Kapitän André am 31. März zum Geburtstagsumtrunk ins Pittermännche zum traditionellen Fischstäbchenessen eingeladen.

Neben zahlreichen StattGardisten war der Einladung auch Festkomiteepräsident Markus Ritterbach mit Gattin Barbara gefolgt. In fröhlicher Runde zögerte Ritterbach keine Sekunde und unterzeichnete ein Passagierticket, so dass wir ihn nun als Ehrenpassagier an Bord begrüßen dürfen.

Seine Frau Barbara, die seit Jahren die StattGarde unterstützt, hatten wir bereits bei „Jeck op Deck“ zum „Blinden Passagier“ ernannt. Als weitere prominente Gratulanten waren Jungfrau Martina und Bauer Hubert (Dreigestirn

2010) sowie Jungfrau Reni (Dreigestirn 2011) anwesend.

Vor der großen Gästeschar nutzte Kapitän André die Gelegenheit, dem aus dem Vorstand ausscheidenden Martin Mende für sein herausragendes Engagement für die StattGarde zu danken. Diesem sehr bewegenden Moment schloss sich eine ausgelassene Feierstimmung an, die erst ihr Ende fand, als das letzte Fass Sünner's StattGarde Kölsch der Session 2011 geleert war.

Jörg Esser



**Individuell betreut,  
denn: „ ... jeder  
Jeck is' anders!“**

Innovativ und kompetent,  
schonend und patientenfreundlich –  
und ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Fachgebiete:

- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Computertomographie (CT)
- Digitales Röntgen
- Digitale Mammographie
- und vieles mehr ...



**Damit  
Sie  
unbesorgt  
„fiere“  
könne ...**

Die Standorte:  
– Wuppertal – Solingen – Düsseldorf  
– Hilden – Münster – Arnshagen – Meschede

[www.radprax.de](http://www.radprax.de)





# Gaffel am Dom

KÖLSCHES BRAU- UND WIRTSHAUS

## Hajos-Büdchen.de **X**BINGO

**TRINKEN,  
SCHUNKELN  
UND  
GEWINNEN!**

Heitere Bingo-Mottoparty  
präsentiert von Kölns  
schrillstem Büdchenbesitzer  
Hajo Päßgenrath.

*Termine und Reservierung unter  
[www.hajos-buedchen.de](http://www.hajos-buedchen.de).*



11

18

68

19

15

16

Gaffel. Besonders Kölsch.



[www.gaffelamdom.de](http://www.gaffelamdom.de)

# Vom Halten der Asche und von Ostereiern ...

Am 20. April, unmittelbar vor Ostern, fand das traditionelle Wohnzimmergespräch unseres Steuermanns Georg Hartmann statt. Mehr als 20 StattGardisten diskutierten das Thema „StattGarde Colonia Ahoj - traditionell zeitgemäß?!“.

Da Tradition nicht das Halten der Asche sondern die Weitergabe der Flamme bedeutet, also auch Traditionen in Bewegung sein können und sollen, zog das Wohnzimmergespräch aufgrund der großen Resonanz um: vom intimen Wohnzimmer des Steuermanns in die größere, ebenso gemütliche Lounge des Hotel Sandmanns, betrieben von unserem Gründungskapitän Carsten Schweer.

Dieser Umzug ist symbolisch für die stetig wachsende StattGarde und dafür, dass die Wurzeln dennoch nicht vergessen werden. Dies äußerte sich interessant in den vielen lebhaften Beiträgen von alten Hasen und ganz frischen Welpen, von aktiven Crewmitgliedern und Passagieren, die durchaus differenzierte Ansichten und unterschiedliches Wissen zu den bereits entwickelten Gebräuchen innerhalb unseres Vereins erkennen ließen.

So sorgte beispielsweise der Ursprung der Damenparty „Abgefahr'n“ (als Dankeschön-Party für die Partner der aktiven Crew im Pittermännche-Keller mit fast echter Grand-Prix Nicole, ganz echter Marie-Luise Nikuta sowie einem



ebenfalls echten Stripper) für einige Überraschung. Dass uns allen die „Appelsienen-Trienen“ (mit knatsch-orangen Uniformen als alternatives Konzept zu unseren maritimen Uniformen) erspart blieben, sorgte hingegen für allgemeine Erleichterung.

Passend zur Diskussion über die enge Verbindung zwischen Karneval und Kirche wurden - angesichts des nahen Osterfestes - zur kulinarischen Abrundung des Abends selbstgefärbte Eier gereicht; bunt wie die StattGarde und immer für eine Überraschung gut.

*Martin Mende*



# Gute Gründe für Ihren Besuch



Gartencenter



Wohnaccessoires



Floristik



Streichelzoo

Herzlich Willkommen im  
*Gartencenter*  
**EFFENBERGER**

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln Porz-Zündorf  
Tel. 02203 81997 · [www.blumen-effenberger.de](http://www.blumen-effenberger.de)

# Auf historischen Spuren vor den Toren Kölns



**Traditionell am 1. Mai verlässt die StattGarde ihr jeckes Schiff, um einen ausgedehnten Landgang zu unternehmen - die Maiwanderung. Ziel war in diesem Jahr die schöne Stadt Brühl mit ihren zum Welterbe gehörenden prunkvollen Schlössern.**

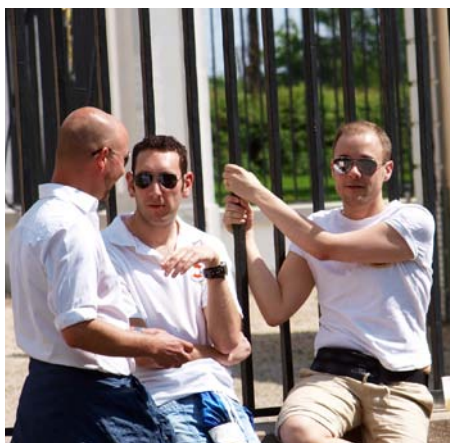
Der Bollerwagen war reichlich bepackt und bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 70 Teilnehmer gut gelaunt am Kölner Hauptbahnhof. Nach einer kurzen, lustigen Zugfahrt erreichten wir den Brühler Schlossbahnhof, in dessen Sichtweite bereits das Schloss Augustusburg liegt.

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir durch die eindrucksvollen Säle im Schloss geführt und konnten dabei erfahren, wie herrschaftlich der damalige Kölner Erzbischof Clemens August gelebt hat.

Nach so viel Prunk begaben wir uns in die Natur und wanderten durch den weitläufigen Schlosspark, um das im Wald verborgene Jagd- und Lustschloss Falkenlust zu erreichen. Bereits auf dem Weg dahin wurde der große Durst der Wanderer mit dem Gold der Kölner Braukunst gelöscht.

Am Schloss angekommen pausierten wir bei einem kleinen Imbiss, um danach zurück nach Brühl aufzubrechen. Im Eiscafé Veneto überraschte uns Gastgeber Andrea Giacomelli, selbst ein Karnevalist der KG Fidele Bröhler







Falkenjäger, mit einem riesigen, mit Wappen und Bild der StattGarde verzierten Kuchen. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an ihn.

Nach der Kaffeepause wanderten wir bis Brühl-Kierdorf zum historischen Kaiserbahnhof, der seit Jahren als Biergarten genutzt wird. Der Wirt hatte für uns einen abgegrenzten Bereich reserviert und dort ein Buffet sowie reichlich Bierfässer und Softdrinks für uns bereitgestellt. Nachdem alle satt und zufrieden waren, erklangen plötzlich bekannte Töne: Kölsche Musik! Sofort zogen wir um, in den eigentlichen Biergartenbereich.

Als sich herumgesprochen hatte, dass wir ein Karnevalsverein sind, erklang ein kölscher Gassenhauer nach dem anderen. So sangen, tanzten und schunkelten wir zur Live-Musik bis weit in den Abend hinein. Die Stimmung war so gut, dass viele ihre Rückfahrt von Stunde zu Stunde nach hinten verschoben.

Doch am Ende sind alle wieder wohlbehalten in unserer schönen Heimatstadt Köln eingetroffen und erinnern sich noch heute an den unvergesslichen Tag.

*Sascha Schmidt*



# Schaumparty gefällig?



Wir lassen Ihre Bäderträume wahr werden...

[www.traumbad-koeln.de](http://www.traumbad-koeln.de)

Tel.: 0221-168 50 15



**müller**

Sanitär Heizung Solar

# Aus Kajütenklatsch wird der Pride-Klatsch!



Jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli ist mit der CSD-Parade der Höhepunkt des ColognePride erreicht. Dann hat Köln zwei Wochen lang nicht nur in den zahlreichen Partyzonen ausgelassen gefeiert, sondern auch mit vielfältigen politischen und kulturellen Events zu Toleranz und Respekt gegenüber Schwulen & Lesben aufgerufen.

Auch die StattGarde steht für Toleranz und sexuelle Gleichberechtigung ein und hat dies nicht nur in ihrer Vereinssetzung manifestiert, sondern solidarisiert sich auch öffentlich, etwa durch die Teilnahme an der CSD Parade.

Am 24. Juni 2011 haben wir im Rahmen des ColognePride unseren 14-tägigen Stammtisch, den „Kajütenklatsch“ erstmalig zum „Pride-Klatsch“ ausgerufen. Das Pittermännche platzte aus allen Nähten, so dass sich selbst auf

dem Gehsteig die Gäste und Gardisten drängten.

Unsere Wirtsleute Klaus & Astrid mit Jutta und Mira hatten allerhand zu tun, die vielen durstigen Kehlen mit kühlem Sünner's StattGarde Kölsch zu versorgen. Unser Literat Jens Hauck sorgte als DJ in gewohnter Weise für 100% Partystimmung. Die gelungene Premiere des Pride-Klatsch hat definitiv einen festen Termin im StattGarde Kalender verdient.

Jörg Esser



# BARCELON

C O L O N I A

## Barcelon Colonia

BAR · CAFÉ · EVENT · SOUND

Pipinstraße 3  
50667 Köln  
(Nähe Heumarkt)

Fon +49.163.15 98 165  
[www.barcelon-colonia.de](http://www.barcelon-colonia.de)  
[gastro@barcelon-colonia.de](mailto:gastro@barcelon-colonia.de)

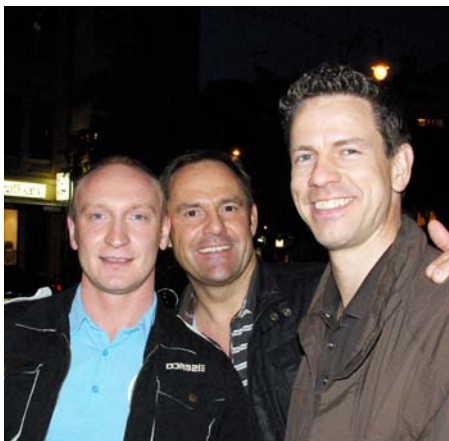
Montags Ruhetag

Di. – Do. 18.00 – 01.00 Uhr

Fr. – Sa. 18.00 – 03.00 Uhr

So. 15.00 – 01.00 Uhr







# GRÖSSTE GAY SAUNA IN KÖLN

BADEHAUS  
**BABYLON**  
COLOGNE

**JEDEN SAMSTAG  
SCHAUM PARTY  
VON 19-24 UHR**



FRIESENSTRASSE 23-25 | KÖLN  
TELEFON 0221-42 07 45 77  
WWW.BABYLON-COLOGNE.DE



**WERDE FAN AUF FACEBOOK**  
WWW.FACEBOOK.COM/BABYLONCOLOGNE



# CSD-Parade 2011: Wir hatten Strom!



Unter dem Motto „Liebe ist...“ fand am 3. Juli die CSD Parade in Köln statt; wieder mit dabei die StattGarde. Als Wagen Nr. 54 stellten wir mit 111 Teilnehmern die größte Gruppe in der gesamten CSD-Parade. Neu in diesem Jahr: Wir hatten Strom!

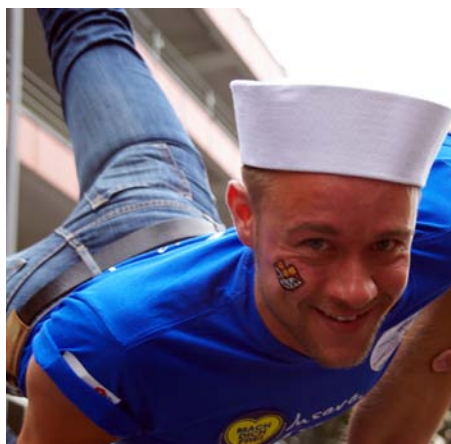
Mit eigenen Motto-T-Shirts und einem Meer von blauen Luftballons bestückt, zogen wir - op zo Foß oder op'm Scheff - bei angenehmen 20 Grad durch die Stadt und verteilten jede Menge StattGarde-Aufkleber und Herzlutscher. Musikalisch unterstützt wurden wir auf dem Schiff von DJ Henry. Hits wie „Seemann“ und unsere Vereinshymne sorgten in den zuschauergesäumten Straßen, aber auch bei uns, für eine super Stimmung und brachten das Schiff fast zum Kentern...

Prominente Mitfahrerin: Marita Köllner, die ihre zahlreichen Hits zum Besten gab und immer wieder ihren neuesten Hit „Colonia“ anstimmte...

Krönender Abschluss: Arm in Arm zu den kölschen Hits „Du“ und „Unser Stammbaum“ marschierten wir gen Dom, um dort gemeinsam unsere restlichen blauen Ballons steigen zu lassen - was für ein Bild! Auch später am Heumarkt und an der Tanzbühne sorgten wir StattGardisten mit unseren einheitlichen T-Shirts für eine schöne Außendarstellung und Vereinspräsenz.

Danke an unseren Zugordner Mike Döpp und das gesamte Projektteam für einen wunderschönen CSD 2011 - in diesem Sinne: dreimol Strom... Aloha, CSD 2011... Aloha, StattGarde... Aloha!

Marius Schörnig









DER SCHÖNSTE  
DONNERSTAG  
IM MONAT!  
DER 3. DONNERSTAG  
IST X TAG





Wir trauern um unser Vereinsmitglied

## Marion Schumacher-Fischer

die im September 2011 plötzlich und unerwartet im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Marion hat unsere ersten Uniformen geschneidert - ohne ihren leidenschaftlichen Einsatz hätten wir nicht seit der ersten Session ein so unverwechselbares Auftreten gehabt. Sie wird uns in lieber Erinnerung bleiben und wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind auch bei ihrem Mann Wolfram, dem wir in dieser schweren Zeit viel Kraft wünschen.

Köln, im September 2011  
 Stattgarde Colonia Ahoj e.V.  
 Der Vorstand



**Unser Leben ist aufregend und bunt!**  
 Warum also einen trostlosen  
 Abgang machen?

24 h erreichbar:  
 0221. 23 45 557

Mauritiussteinweg 110  
 50676 Köln



**TrauerHaus<sup>®</sup>**  
 Müschenborn

bestatten • begleiten • informieren



# „Un deit d`r Herrjot mich ens rofe...“



**Am 17. Juli trafen sich 20 StattGardisten zu einer Führung über den Friedhof Melaten. Steuermann Georg und Stefan Schiffer referierten fachkundig über die Gründerzeit der Karnevalsreform und die Anfänge des organisierten Kölner Karnevals.**

Ausgangspunkt des karnevalistischen Rundgangs war der alte Haupteingang an der Aachener Straße. Schon auf den ersten Metern des Hauptweges schritten wir an den Gräbern von Ferdinand Wallraff (1748-1824) und Marcus Dumont (1784-1831), beides Mitglieder der „Olympischen Gesellschaft“, vorbei bis hin zum Grab von Johann Heinrich Franz Anton von Wittgenstein (1797-1869), dem ersten Sprecher des Festordnenden Comités von 1823.

Weiter ging es dann zu den Gräbern verdienter Karnevalisten und Bühnenstars des letzten Jahrhunderts wie z.B. Thomas Liessem (1900-1995), Ferdinand Leisten (1914-1995), Willi Ostermann (1876-1936), Harry Blum (1939-1997), Horst Muys (1925-1979) und Jupp Schmitz (1901-1991), um nur einige zu nennen.

Die Ausführungen an den Gräbern über das Leben und Wirken der jeweiligen Person waren angereichert mit vielen Anekdoten und machten den Rundgang zu einem lehrreichen und unterhaltsamen Spaziergang. Nach gut zwei Stunden endete die Führung mit einer Gedenkminute für alle Verstorbenen.

Der karnevalistische Rundgang über „Melote“ zeigte uns, dass ein närrisches Fest nicht kulturlos ist und dass die Erinnerung an Tradition und Brauchtum aufrechterhalten werden muss, damit diese Werte nicht verloren gehen.

Der Nachmittag klang mit einem leckeren Essen, einem gepflegten Kölsch und guter Stimmung aus.

*André Borchers / Georg Hartmann*

# il gelato

DI FERIGO



Öffnungszeiten  
Di-So 11-20 Uhr  
Mo geschlossen

Goltsteinstr. 32  
50968 Köln  
Bayenthal  
[www.ilgelato.de](http://www.ilgelato.de)

Il Gelato hat sich seit über eineinhalb Jahrzehnten der handwerklichen Speiseeisherstellung höchster Qualität verschrieben.

Die konsequente Verwendung frischer, naturreiner und regionaler Produkte, die tägliche und handwerkliche Produktion in unserer eigenen Manufaktur, die cremige Konsistenz, all das hebt uns deutlich schmeckbar von unseren Mitbewerbern ab.

Wir verwenden ausschliesslich Biomilch und viele Grundstoffe aus ökologischer Erzeugung!



*mit bio milch*

# Manege frei - Zirkus auf dem Sonnendeck ...



... hieß das Motto der Sonnen-Deck-Party am 30. Juli im Bürgerzentrum Ehrenfeld. Viele fleißige Helfer haben dazu beigetragen, dass der Saal in ein großes stimmungsvolles Zirkuszelt verwandelt werden konnte.

Auch wenn das Wetter wenig sommerlich war, tat das dem Besucherstrom keinen Abbruch: die Gäste drängten bereits am Nachmittag in's BüZe. Zur Einstimmung wurden ab 14 Uhr selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Prosecco, diverse Cocktails und natürlich unser Süner's StattGarde Kölsch gereicht.

Gut gestärkt und in Stimmung gebracht öffnete sich um 16:30 Uhr der Vorhang für das Showprogramm, und eine entzückende Directrice begrüßte das Publikum aufs Herzlichste. Nach einer Jonglage-Nummer von „Le Comte Vivaldi“ ritt Kapitän André in Begleitung

zweier Reiseleiter auf mechanischen Pferden in die Manege ein, um alle Gäste der StattGarde willkommen zu heißen. Mit einer Tauben-Dressur von Sophie Russel und einem Beitrag unseres Shanty-Chors ging es weiter. Den Abschluss des Programms bildeten Alexandra Gehrman und Nadine Kühn, die sich durch ihre ausdrucksstarken Stimmen auszeichneten und das Zirkuszelt zum Kochen brachten.

Bevor die Manege zur Party-Zone erklärt wurde, überreichte Kapitän André dem gemeinnützigen Verein LOOKS auch dieses Jahr wieder einen Scheck.







Das Bürgerzentrum hat mit seinen vielen freundlichen Mitarbeitern wieder sehr zum guten Gelingen der Sonnen-Deck-Party beigetragen und mit reichlich gekühltem Sünner's StattGarde Kölsch, Bratwurst, Steaks und leckeren Salaten für das leibliche Wohl gesorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das BüZe-Team.



Nachdem die Cocktail-Bar bereits gegen Mitternacht nahezu ausverkauft war, steigerte sich die Partystimmung Stunde um Stunde. Zum Abschluss dieses wunderschönen Zirkus-Tages gab es dieses Jahr, anstatt des schon fast traditionellen Limbo-Dance, ein Pferde-Wettrennen, das die Stimmung im Saal zum Kochen brachte.

So wurde dann bis tief in die Nacht weitergefeiert. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf der nächsten Sonnen-Deck-Party am 18. August 2012.

*Meik Steinbrecher*



# Ihr Online-Portal für Hotelreservierungen

Einfach online buchen auf  
[www.sleepandmeet.com](http://www.sleepandmeet.com)



Jetzt neu: Einfach QR Code mit entsprechender Smartphone-Lesesoftware einscannen und automatisch unsere Webseite besuchen.



[www.sleepandmeet.com](http://www.sleepandmeet.com)



THE WESTIN



# Ein Sommernachtstraum auf Burg Bilstein!



Vom 19. bis 21. August fand auf Burg Bilstein im Sauerland das jährliche Karnevalsseminar „Fit in die Session“ für 26 Welpen statt, begleitet von 21 „alte Hasen“.

Nach der Verteilung auf 2- bis 10-Bett-Zimmer im zur Burg gehörenden Gesindehaus stand am Freitagabend bei Barbecue und Kölsch erst einmal ein lockeres Come-Together auf dem Burghof an.

Am nächsten Morgen machten sich die alten Hasen auf zum Fort Fun Abenteuerland, um sich mit Fahrgeschäften, Sommerrodelbahn, „nett anzusehenden Shows“ und vor allem einem zu vergnügen: Wespen, Wespen, Wespen!

Wir Welpen wurden währenddessen in der Burg-Scheune mit den Riten und Gepflogenheiten des Kölner Karnevals

sowie den Eigenheiten der StattGarde vertraut gemacht. Ein großes Lob an den Vorstand und Steuermann Georg, die den Workshop mit viel Spaß vermittelten. Bleibenden Eindruck hinterließ besonders die praktische Übung mit der „kalten Ente“, was nun sicher unser aller Lieblingsgetränk wird.

Um 20:11 Uhr lud die Reiseleitung zur Mottoparty „Ein Sommernachtstraum“ ein - und der war es wirklich! Vom Kölner Sommermärchen, einem ganzen Wald, über „Schläfer“ und antiken Griechen bis hin zu zauberhaften Elfen und Fabelwesen waren die verrücktesten Kostüme vertreten.



Highlight des Abends: das Dulli-Dalli-Spiel unter der Moderation von Hans „Sascha & Sascha“ Rosenthal, in der Jury Eckehard „Holzwurm“ Fritsch und Brigitte „Stefan“ Xander und als Assistentin Monica „Georg“ Sundermann.

Eingeteilt in die Schoko-Gruppen Knusperkeks, Joghurt, Haselnuss und Edelvollmilch haben die zunehmend rivalisierenden Teams Dulli-Klick-Bilderrätsel erraten, was mit einem heiteren Doppelsieg von Haselnuss und Knusperkeks endete. Der feuchtfröhliche Abend zog sich bis weit nach Mitternacht, gekrönt durch Marco's Einlage als Feuerschlucker.

Am Sonntagmorgen stand dann die Prüfung für uns Welpen an. Und siehe da: wir sind ein strebsamer Jahrgang; Von 136 Punkten hatte jeder, trotz manch „interessanter“ Antwort, mindestens 111 Punkte erreicht - Sabrina Koll und Jörg Esser erzielten sogar die volle Punktzahl!

Zusammenfassend kann gesagt werden: es war ein tolles Wochenende mit viel Spaß, viel Kölsch, viel Wissen und wenn auch vielen Wespen.

Wir meinen: Das war spitze!

*Marius Schörnig*





# *Die Welt ist eine Google - wir zeigen Ihnen den Weg*

Webdesign

Homepage-Erstellung

Internetwerbung

Suchmaschinenoptimierung

frudod  
● ● ● ● ● ● ● ●  
online-agentur

# Historische Führung durch das Domizil der „Mählsäck“



Am 18. September ließ es sich der designierte Prinz Marcus II nicht nehmen, rund 20 StattGardisten durch das historische Gemäuer am Sachsenring zu führen, das seit 1980 im Besitz der Prinzen-Garde ist und nach aufwändiger Restaurierung als Domizil und Geschäftsstelle des Traditionskorps genutzt wird.

Die „Mählsäck“, wie die Prinzen-Gardisten wegen ihrer rot-crème-farbenen Uniformen liebevoll genannt werden, blicken auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurück: Im Dezember 1905 versammelten sich einige hochrangige Kölner Karnevalisten, um - angelehnt an die EhrenGarde, die die seit 1902 das Begleitregiment für Bauer und Jungfrau im Rosenmontagszug ist - auch dem Prinzen ein Leibregiment zur Seite zu stellen. Das war die Geburtsstunde der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Heute, erklärte Marcus während der Führung durch den Sachsenturm, hat die Prinzen-Garde 480 Mitglieder, die sich auf vier Korps verteilen: Das Fuß- und das Reiterkorps, die aktiv am Rosenmontagszug teilnehmen sowie das Reservekorps und das Corps à la suite, dem Prinzen-Gardisten beitreten, die die Gesellschaft vor allem finanziell unterstützen möchten.

Mit detailliertem geschichtlichem Wissen verstand es Marcus, mit seiner Führung die Entstehung der Stadt-

mauer und ihren Untergang spannend zu schildern, um dann zu erläutern, wie die Prinzen-Garde 1980 den alten Wehrturm durch einen glücklichen Zufall erwerben konnte.

Dass die größte Befestigungsanlage nördlich der Alpen, die über 600 Jahre die Kölner Bürger vor feindlichen Eindringlingen erfolgreich beschützte, Ende des 19. Jahrhunderts aus städteplanerischen Gründen zum größten Teil niedergerissen wurde, ist aus heutiger Sicht unvorstellbar.

Dass der Teil der Stadtmauer am Sachsenring erhalten blieb, ist einem dort in die Mauer eingelassenen Relief zu verdanken. Es zeigt die Schlacht an der

Ulrepforte in Erinnerung an den Schuster Havenith, der im 13. Jahrhundert die feindlichen Soldaten durch einen von ihm angelegten Tunnel in die Stadt schmuggelte.

Die von Marcus mit Geschichten und Anekdoten bereicherte historische Führung endete im Anbau der Stadtmauer, dem modernen Teil des Prinzen-Garde-Domizils. Hier klang der kurzweilige Nachmittag bei frischem Kölsch in geselliger Runde aus.

Ein herzliches Dankeschön an die Prinzen-Garde und an Marcus für die eindrucksvolle Führung!

*Jörg Esser*



**saumselig**  
Kleiderwerkstatt

Kostüme, festliche Kleidung  
und mehr...  
für Damen und Herren

Thomas Wien-Pegelow Dipl. Mode-Designer 0221 - 760 53 31 [www.saumselig.de](http://www.saumselig.de)



# Angetreten! Unser Schiffsappell 2011 im BüZe



**247 Tage, so kurz wie lange nicht, war in diesem Jahr die sessionslose Zeit. Für einen echten StattGardisten aber immer noch zu viele Tage ohne ein Alaaf oder Ahoj. Doch am 28. Oktober fand endlich der Schiffsappell im Bürgerzentrum Ehrenfeld statt. Es geht wieder los!**

Waren die alten Hasen gelassen und freuten sich auf einen fröhlichen, ersten karnevalistischen Abend, so waren die diesjährigen Welpen umso aufgeregter. Und die Gruppe der Neuen war groß: 28 Anwärterinnen und Anwärter für die Crew, das Tanzkorps, die Bordkapelle und den Shanty Chor. So viele wie noch nie!

Nach einer gesanglichen Einstimmung durch den Shanty Chor und Begrüßung der zahlreichen Crewler, Passagiere und Ehrengäste durch Kapitän André

wurde es in der Parkanlage vor dem BüZe bewegend: 28 Welpen schritten in ihrer neuen Uniform im Feuerschein durch ein Fackel-Spalier hin zum Turm der Bürgergarde Blau-Gold, wo sich alle Anwesenden versammelt hatten. Der Kapitän nahm die Matrosentaufe vor und alle 28 „blutjungen“ Crewler gelobten den Fahnschwur. Damit waren die neuen Crewmitglieder Teil des Ganzen geworden.

Zurück im Saal stellten sich die neuen Besatzungsmitglieder, sortiert nach

ihren Beibooten, in vier kurzweiligen Filmen vor. Und passend zum neuen Motto ‚Jedem Jeck sing Pappnas‘ verpassten sie allen im Saal eine rote Pappnase, garniert mit einem Bützje.

Doch nicht nur die Neuen kamen zu Ehren. Auch viele langgediente Crew-Mitglieder wurden zur Beförderung und zum Hutbandwechsel auf die Bühne gerufen. Der Kapitän und die gesamte Brücke machten diese Momente zu etwas besonderem.

Wie in jedem Jahr, wurden zur Einstimmung auf die neue Session auch dieses Mal lange gehütete Geheimnisse enthüllt: Die Bordkapelle intonierte unter

dem Dirigentenstab von Roland Steinfeld ihr Sessionsmedley und der Shantychor rund um Alexander Schumacher präsentierte sein neues Potpourri für die Bühnenpräsenz. Schnell konnten die Anwesenden in den Ohrwurm mit einstimmen, so soll es sein.

Und schließlich: Volker Müller und seine Tänzer übertrafen mit ihrem spektakulären neuen Sessionstanz mal wieder alle Erwartungen.

Alles in allem: Es war ein würdevoller und kurzweiliger Abend, der feuchtfrohlich ausklang.

Neue Session, Du kannst kommen!

*Markus Händeler*

*Schlummifix Kaffee*

Life is too short ...  
... for bad coffee!

Wenn Du bei Deiner Bestellung „StattGarde“ ins Freizeitzentrum gibst, bekommst Du eine süße Überraschung zu Deiner Bestellung dazu!  
(gültig bis zum 31.03.2012)

[www.schlummifix-kaffee.de](http://www.schlummifix-kaffee.de)





*Euer Bordausstatter*

**GIMBEL** GmbH

**KUNSTPRÄGETECHNIK**



**WWW.GIMBEL-BONN.DE • TEL.0228 - 679000**

**ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS**

# 28 neue Crewmitglieder - und das in einer Session!

Die StattGarde wächst weiter. Nach Erfüllung aller Aufnahmebedingungen wurden 28 Welpen beim Schiffsappell zu Matrosen ernannt und starten nun als aktive StattGardisten in den verschiedenen Beibooten: neun Musiker verstärken die Bordkapelle, sieben Nachwuchstänzer ergänzen das Tanzkorps und zwei Sänger komplettieren den Shanty Chor. Zehn weitere Matrosen werden ihre Arbeit in der Crew in den zahlreichen Projektgruppen aufnehmen. Herzlich willkommen!



Marius Schörnig  
Uwe Schörnig  
Jörg Hintze  
Tobias Trümer

Silke Seufert  
Markus Blatzheim  
Lena Baumgartl  
Joachim Hillmer



Boris Dross  
Kevin Thater  
Jörg Michaelis

leider fehlend:  
Sabrina Koll

Jörg Esser  
 Simone Schiffer  
 Frank Oehlen  
 Norbert Nißing



Andreas Korte  
 Andre Müller  
 Edwin Blatter  
 Marco Kostrzewa

Jörg Jansen  
 Christoph Convent  
 Karsten Burghaus  
 Gerda Freßer



Markus Händeler  
 Daniel Töplitzer  
 Sebastian Dechert  
 Ingmar Claren



# News von der Brücke: Dulli Dulli und der Hafenmeister



**Auf der Jahreshauptversammlung am 9. April verkündete Gründungsmitglied Martin Mende (links) den Rücktritt von seiner Vorstandsfunktion. Mit großer Mehrheit wählte die Versammlung Rainer Burkhardt (rechts) zum neuen Vorstandsmitglied.**

Martins Entschluss, sein Amt als Finanzoffizier niederzulegen, war eine Entscheidung, die der Verein sehr bedauert, aber respektiert. Die nicht enden wollenden Standing Ovationen bestätigten den großen Dank der gesamten Besatzung für Martins außerordentlichen Einsatz für die StattGarde.

Martin wäre nicht Martin, wenn er auf die Frage unseres Kapitäns, ob er bereit sei, weiterhin Vereinsaufgaben außerhalb des Vorstandes zu übernehmen, nicht sofort mit „ja“ geantwortet hätte. Doch dazu später ...

Erst einmal musste ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Gegen zwei weitere Kandidaten setzte sich Rainer Burkhardt mit großer Mehrheit durch und wurde mit sofortiger Wirkung in den Vorstand berufen. Bei seiner Antrittsrede erzählte Rainer nicht nur, dass er seit 2006 StattGardist ist, sondern auch, dass er auf den Spitznamen „Dulli Dulli“ hört. Googelt man „Dulli“ findet man eine überraschende Erklärung: „Der Dulli ist ein Tollpatsch, der seine Aufmerksamkeit durch seine beispiellose Ungeschicklichkeit erhält.“

Doch wer Rainer kennt, weiß natürlich, dass er seinen Spitznamen mit einem Augenzwinkern und Selbstironie trägt, denn die Dulli-Attribute treffen in keinsten Weise auf ihn zu. Das hat der als Architekt tätige Rainer nicht erst seit seiner Berufung in den Vorstand bewiesen.

In seiner Position als Finanzoffizier wünschen wir Rainer viel Spaß und Erfolg.

Und was macht nun Martin? Jemand, der seit Gründung der StattGarde über Alles Listen und Statistiken geführt und sozusagen als lebende Schalt-

zentrale das Vereinsleben koordiniert hat, der verfügt über unschätzbare Erfahrung und Wissen, das nicht verloren gehen darf. Daher unterstützt Martin seit April 2011 den Vorstand bei den immer umfangreicher werdenden Verwaltungsaufgaben des Vereins. Die hierfür neu eingeführte Funktion des Hafenmeisters konnte nicht treffender gewählt werden.

Wir freuen uns, dass Martin seine Erfahrung weiterhin aktiv in die StattGarde einbringt und wünschen auch ihm viel Spaß und Erfolg in seiner neuen Position.

*Jörg Esser*

Das **Tanzkorps** der StattGarde Colonia Ahoj e.V. sucht Nachwuchs:

## Show-/Gardetänzer

Wir erwarten

- keine abgeschlossene Tanzausbildung
- Spaß am Tanz in der Gruppe
- regelmäßige Teilnahme am Training

Sende Deine Bewerbung an: [flaschenpost@stattgarde.de](mailto:flaschenpost@stattgarde.de)



# Eine Hommage an unseren Martin Mende

Nichts ist so beständig wie die Veränderung, das gilt auch für die StattGarde. In diesem Fall veränderte sich jedoch etwas sehr Beständiges: Martin Mende, unser Finanzoffizier der ersten Stunde, hat sich im April entschieden, diese Funktion abzugeben.

Dieser Schritt war für Martin nicht leicht, war er doch bereits vor der „Geburt“ der StattGarde ganz und gar der Idee des neuen Vereins verfallen. Jetzt hat Martin das Ruder der Finanzen weitergegeben, und wir blicken mit Respekt auf acht Jahre erfolgreicher Vorstandsarbeit zurück.

Eine Aufgabe im Rampenlicht war nie Martins Sache. Musste er dann doch mal auf die Bühne, dann hat er dies nur in Begleitung und mit moralischer Unterstützung von Jaqueline, unserem Bordpapagei gemacht. Viel lieber war er im Hintergrund: bei den Veranstaltern die Gagen für unsere Auftritte „eintreiben“, unseren Künstlern die Schecks überreichen oder zwischendurch noch schnell ein paar Eintrittskarten, Mottobroschen und Gardepins an den Mann und die Frau bringen. Immer auf Achse - immer für die StattGarde.

Besonders in den Anfängen waren die Wünsche, was alles „genau jetzt“ angeschafft werden musste, viel größer als unser Kontostand. Immer wieder mahnte Martin dann: „Wir sind ein armer Verein, das können wir uns nicht



leisten...“ Nur weil Martin auch dann hart geblieben ist, wenn er es vielleicht lieber mal nicht gewesen wäre, können wir heute auf eine solide Finanzlage blicken. Martins verantwortungsbewusstes Kalkül können wir ihm gar nicht hoch genug anrechnen!

Bei so viel Strenge wundert es nicht, dass Martin schon sehr früh einen Spitznamen verpasst bekam: Finanzhexe. Eigentlich kein netter Name und sogar ziemlich unverschämt. Aber ich glaube, dass Martin dieser Name auch ein wenig gefallen hat. Außerdem



konnte man meinen, dass Martin tatsächlich hexen kann. Denn kaum hatte man von ihm fünf Mottobroschen in die Hand gedrückt bekommen - Abrakadabra - war auch schon das Geld vom eigenen Konto zum Vereinskonto gewandert. Ich wollte immer mal nachgesehen haben, ob er in seinem Koffer ein Kartenlesegerät hatte...

Aber Spaß beiseite: Wenn wir uns anschauen, wo die StattGarde heute steht, dann ist diese Entwicklung auch ganz besonders Martins Einsatz und seinem Weitblick zu verdanken.

Martin, dafür möchte ich Dir meinen ganz persönlichen Dank aussprechen und ich bin mir sicher, dass Dir dieser

Dank auch von allen anderen Vereinsmitgliedern gewiss sein kann!

Bedanken möchte ich mich auch für die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand! Dafür, dass Du beständig dafür gesorgt hast, dass wir unsere offenen Punkte aus den VoSi-Protokollen abarbeiten und dass wir immer klare Worte von Dir bekommen haben! Danke für Deine Integrität und danke schon jetzt, dass Du uns auch weiterhin mit Rat und Tat als Hafenmeister unterstützt und wir gemeinsam unsere StattGarde voranbringen!

Danke für so viel Beständigkeit!  
*André Schulze Isfort*

Die **Bordkapelle** sucht Verstärkung durch

## **Blech-/Holzbläser | Schlagwerker**

Wir erwarten

- Bläser: mindestens Hobbylevel oder Wiedereinsteiger
- Schlagwerker: gute Vorkenntnisse und Ensembleerfahrung
- Spaß an Karnevals- & Schlagermusik, moderne Arrangements
- regelmäßige Teilnahme an den Proben

Sende Deine Bewerbung an: [flaschenpost@stattgarde.de](mailto:flaschenpost@stattgarde.de)



# „Blinde Passagierin“ mit viel Weitsicht

Wer nach einer Definition des Begriffes „Blinder Passagier“ forscht, erfährt: Blinde Passagiere können sehen - oft sogar ganz hervorragend. Aber sie sind selten zu sehen. Obwohl es sie gibt. Sie gehören an Bord einfach dazu.

Auf dem jecken Luxusliner der StattGarde gibt es seit „Jeck op Deck 2011“ einen „Blinden Passagier“. Mit diesem Ehrentitel wurde Barbara Ritterbach ausgezeichnet.

Kapitän André Schulze Isfort gab auf der Bühne die Begründung: „Barbara hat sich nicht etwa an Bord geschlichen, sondern bleibt bescheiden und trotzdem engagiert für die StattGarde im Hintergrund. Jetzt gehört sie offiziell zu uns!“ Barbara Ritterbach ist ein heimlicher Fan der StattGarde. Das passt hervorragend zu ihr.

Zuviel Rampenlicht ist ihr zuwider. Sie mag es kostümiert, dabei herzlich, humorvoll und sportlich. So fällt es ihr leicht, von einer festlichen Abendgarderobe für den prunkvollen Karneval an anderer Stelle in ein fröhliches Froschköniginnenkostüm für den Familienkarneval zu wechseln.

Sie liebt Kunst und die Vielfalt des Kölner Karnevals. Dazu gehören für sie der „organisierte Karneval“ und alle weiteren Facetten: Straßenkarneval, Prunk, Stunk, Alternativ. Mit und ohne Programm. Dies alles genießt sie in einer



dosierten Form. Ihr Mann Markus steht als Präsident des Festkomitees Kölner Karneval an der Spitze des Kölner Karnevals.

Barbara Ritterbach war bisher in keiner Karnevalsgesellschaft Mitglied. Mit dem neuen Ehrentitel hat sie nun eine karnevalistische Heimat. Im März 2011, am achten Geburtstag der StattGarde, wurde auch ihr Mann Markus Passagier der StattGarde. Die StattGarde heißt Beide von Herzen willkommen.

Bernd Höft

Jürgen Drews – Schlagerpirat  
Das neue Album



Kostüme by *María Lucas*

ATELIER

Scheidtweilerstr. 17 50933 Köln  
Tel.: 0221/5402810 Fax: 0221/54028120  
info@marialucas.de www.marialucas.de



# Endlich da: Die Litewka - Die Ausgehuniform für Alle!

Was lange währt, wird endlich gut! Und das Warten hat sich gelohnt, denn die StattGarde-Litewka für Passagiere und Crewler ist besonders schön geworden. Dass neben der offiziellen Uniform auch eine Litewka zu einem Karnevalsverein gehört, sieht man täglich während der Session. Doch woher stammt eigentlich der Begriff Litewka?

Bei einer „Litewka“ handelt es sich im Original um die Bezeichnung eines blusenförmigen Uniformrocks, welcher 1807 in der preußischen Landwehr-Infanterie und -Kavallerie eingeführt wurde. Heute allerdings bezeichnet es die Gesellschaftsjacke von rheinischen Karnevalsvereinen.

Nun wurde es also auch für die StattGarde Zeit, sich in diesem Outfit zu präsentieren. Aber mal eben einen Entwurf machen und alle einkleiden, das funktioniert nicht. Denn das Design muss wohlüberlegt sein und fachmännisch angefertigt werden. Zu Beginn stand die Frage: Wie soll unsere Litewka denn ausschauen? Soll es die übliche, klassische Variante sein? Soll es eine abgespeckte Version der bereits vorhandenen Uniform werden, damit der Wiedererkennungswert gegeben ist?

Die Mischung macht´s und so folgten erste Entwürfe. Doch trotz unzähliger Skizzen und Muster ergab sich zunächst kein zufriedenstellendes Ergebnis.



Eine glückliche Fügung musste her. Und siehe da, die Begegnung mit der Modedesignerin Maria Lucas auf der InterKarneval brachte die Wende. Mit ihrem künstlerischen Know-how wurde gemeinsam die sehr chice StattGarde-Litewka in einer Damen- und einer Herrenvariante sowie das zugehörige Krätzchen (Mütze) kreiert.

Auf der Mitgliederversammlung fand die erste Präsentation statt, mit durchweg positivem Feedback. Nach kleinen Korrekturen können seit dem Frühjahr alle Passagiere und Crewler die Litewka und das Krätzchen bestellen.

Als Passagier hat man endlich eine weitere Möglichkeit, seine Zugehörigkeit zur StattGarde noch deutlicher zu präsentieren und kann die Litewka mit oder ohne Krätzchen zu allen ordentlichen karnevalistischen Veranstaltungen tragen. Ausgenommen davon ist der Straßenkarneval das Tragen bei privaten Feiern.

Der Crewler kann die Litewka mit oder ohne Krätzchen beim Besuch von Sitzungen und Bällen anderer Gesellschaften oder bei StattGarde-

Veranstaltungen tragen, sofern keine Auftritte vorgesehen sind. Bei Auftrittsterminen kann das Krätzchen abseits der Bühne auch mit der Uniform kombiniert werden.

Für alle gilt: Das Krätzchen kann auch separat zur Abendgarderobe getragen werden. Als Accessoires werden zur Litewka die neu entworfene Vereinsnadel und am Krätzchen eine Strassnadel getragen. So können wir uns stolz in unserem neuen Outfit zeigen. Klarer Fall: Litewka und Krätzchen sind ein „Must have“!

Weitere Details und Bestellmöglichkeiten können auf der StattGarde-Website im Mitgliederbereich eingesehen werden.

*Sascha Krüger*



# StattGarde: Der Hafen für Kölner Jungfrauen



**Kölsche Traditionen gibt es viele. Besonders viele Rituale sind um das Kölner Dreigestirn gewachsen. Bei der StattGarde wurde eine Tradition für die Kölner Jungfrau geboren. Mittlerweile ist es Brauchtum!**

Rund um die höchsten Repräsentanten im Kölner Karneval haben sich viele Traditionen entwickelt. Die drei Herren des Dreigestirns werden zum Beispiel nach der aktiven Amtszeit Mitglieder der „TraditionsGemeinschaft ehemaliger Prinzen, Bauern und Jungfrauen des Kölner Karnevals“.

Auch bei der StattGarde werden karnevalistische Traditionen wertgeschätzt, gepflegt und manchmal sogar gegründet. Seit 2009 ist ein Ritual im Kreise der StattGarde gewachsen, das Brauchtum geworden ist. In den letzten Jahren

traten alle Kölner Jungfrauen als Passagiere (Fördermitglieder) der StattGarde bei.

So wurde die StattGarde speziell zum „Hafen Kölner Jungfrauen“. Mit Jungfrau Johanna (HaJo Jennes) fing es 2009 an. Dem folgte im Jahr 2010 die Kölner Jungfrau Martina (Wolfgang Martin Fritsch) und 2011 die Kölner Jungfrau Reni (Hans René Sion).

Basis ist die herausragende Begeisterung, die der Kölner Jungfrau bei den Besuchen der StattGarde gezeigt wird.



Aussergewöhnlich gute Geschenk- und Event-Ideen...

... entwickeln wir für Sie mit größter Sorgfalt und Liebe zum Detail.

Perfekt in der Organisation, aussergewöhnlich in der Idee und liebevoll in der Inszenierung agieren wir dezent und unauffällig im Hintergrund.

Wir konzipieren und organisieren für Sie

- + anspruchsvolle Sachgeschenke für jeden Anlass
- + ein besonders inszeniertes Event,  
z. B. ein Essen in besonderer Umgebung
- + kleine und große Feste zu jedem Anlass
- + unvergessliche Ausflüge  
und vieles mehr



po  
dipiu

mehr als ein geschenk.  
ein erlebnis.

Rufen Sie uns an. Wir unterbreiten Ihnen  
ein unverbindliches Angebot.

Susanne Röttcher >> Agrippinawerft 10 >> 50678 Köln  
Fon: 0221 26 17 200 >> eMail: s.roettcher@podipiu.de





Geführt endlos wird bei „Jeck op Deck“ die Zeile „Oh, wie bist du schön“ gesungen. Die Kölner Jungfrau wird mit einer Stimmung gefeiert, die in dieser Art einmalig ist. Ein Mann als Kölner Jungfrau ist charmantes Aushängeschild und bedeutsames Merkmal des Kölner Dreigestirns.

Gerade hier findet das größte Spiel mit den vertauschten Rollen statt. An Aschermittwoch endet dieses Spiel - dann werden aus Kölner Jungfrauen wieder Männer wie zuvor. Die designierte Kölner Jungfrau Olivia (Dr. Oliver von Rosenberg) hat bereits versprochen, die Tradition der „Ex-Jungfrauen“ in der StattGarde fortzusetzen. Wie das geschehen wird, bleibt sein Geheimnis.

Der humorvolle Prinzen-Gardist wird sicher gut in die Reihen der Passagiere passen. Bisher hatte nur der Matrose Popeye eine Olivia - bald hat auch die StattGarde eine Olivia an Bord.

Bernd Höft

# Qualität

Qualität ist die Güte aller Eigenschaften eines Objekts, Systems oder Prozesses, sagt Wikipedia. Wir sagen: Qualität ist das Ergebnis von viel Erfahrung, professioneller Vorgehensweise und einem hohen Anspruch an sich selbst. Deshalb ist das, was Sie von uns bei der Produktion von Drucksachen und Verpackungslösungen dazu erwarten dürfen, qualitativ auf höchstem Niveau. Und auch wenn jedes Projekt individuell ist: Die Qualität ist immer von der gleichen Güte. Überzeugen Sie sich selbst.

**Perfekte Produktion von A bis Z.**



# Designierter Prinz Marcus, ein Freund der StattGarde



**Mit großer Freude haben die Mitglieder der StattGarde erfahren, dass das designierte Kölner Dreigestirn aus dem stolzen Traditionskorps der Prinzen-Garde kommt. So manche Verbindung gibt es schon.**

Wir gratulieren den höchsten Repräsentanten des Kölner Karnevals ganz herzlich und freuen uns darauf, die drei Herren bei vielen Gelegenheiten und Festen der Session 2012 zu treffen.

Mit Marcus Gottschalk wird ein junger Mann an der Spitze des Trifoliums stehen, der für uns kein Fremder ist. Vielen StattGardisten ist der designierte Prinz freundschaftlich verbunden. Dies liegt an seinem erfolgreich ausgeführten Ehrenamt als Adjutant des Kölner

Prinzen. Aber die Verbindung ist auch in privaten Freundschaften und vielen persönlichen Kontakten begründet, die er und sein Lebensgefährte Marc zur StattGarde pflegen.

Der designierte Bauer Thorsten (Thorsten Schmidt) ist dem karnevalistischen Tanz besonders verbunden, weil seine Partnerin Verena Gondro die Regimentstochter der Prinzen-Garde ist. Er kann aus engstem persönlichen Umfeld ermitteln, was unser Tanzkorps leistet.

Die designierte Jungfrau Olivia (Dr. Oliver von Rosenberg) freut sich besonders auf „Jeck op Deck“. Die Vorgänger(innen) in dem Amt haben ihm (ihr) schon von der Stimmung im Alten Wartesaal berichtet. Da wir zu den jeweiligen Jungfrauen im Kölner Dreigestirn mittlerweile schon eine traditionelle Verbindung haben, freuen wir uns auf die diesjährige Jungfrau besonders. Schließlich gibt es in den Reihen unserer Passagiere noch keine Olivia!

Für „Jeck op Deck“ gilt die ausdrückliche Empfehlung an den Prinzenführer, reichlich Zeit einzuplanen. Statt Gardisten und Gäste werden das Kölner Dreigestirn dort ganz besonders feiern. Gerade „Jedem Jeck sing Pappnas“ heißt, dass jeder seine Art des Karnevals finden und leben darf. Dazu gehört bei der StattGarde „Gänsehaut pur“ - mit dem und für das Kölner Dreigestirn.

*Bernd Höft*



*Hand  
& Fuß  
Flair*

**Flair**

*Inh. M. Tetzlaff  
Goltsteinstraße 72  
50968 Köln-Bayenthal*

*Telefon:  
0 172 / 2 08 56 13  
Termine nach Vereinbarung*

# Karl Küpper - ein wahrer Held Karneval!



Am 15. Mai wurde Karl Küpper, der sich „als Kölner Karnevalist in der Nazi-Zeit nicht angepasst hat“, so Historiker Fritz Bilz, im Rahmen der Einweihung des Karl-Küpper-Platzes öffentlich geehrt.

„Karl Küpper (1905-1970) war in den 1930er, 40er, 50er Jahren einer der bekanntesten Büttenredner Kölns, der auch weit über die Domstadt hinaus Anhänger hatte. Er trat von 1927 bis 1960 auf.

Bekannt wurde er durch seine politischen Reden. Dabei knüpfte er an die Karnevalstradition des Mittelalters und der frühen Neuzeit an, die Oberen während des Fastelovends durch den Kakao zu ziehen. Damit musste er zwangsweise in der NS-Zeit anecken. Er verhöhnzte den Hitlergruß, kritisierte NS-Organisationen und machte NS-Größen wie Hermann Göring lächerlich. Lange Zeit schützte ihn seine

Bekanntheit vor Nachstellungen der Nazis. 1939 erhielt er ein lebenslanges Redeverbot, das jedoch nur bis 1944 anhielt.

Nach 1945 knüpfte er an seine früheren Erfolge an und blieb weiter politisch in seinen Reden. Dies missfiel den Kölner Karnevalsgrößen, die zumeist noch die Meinungsführer aus der NS-Zeit waren und nicht gerne an ihre Verstrickungen erinnert wurden. Karl Küpper musste sich stets den Freiraum für seine Büttenreden erkämpfen.

Ab 1958 zog er sich immer mehr aus dem Karneval zurück.“  
(Auszug aus dem Buch „Unangepasst und Widerborstig“)





# Erstklassig tagen und nächtigen

RAUM  
FÜR  
FREIRÄUME



**Geno Hotel**

Raiffeisenstraße 10 – 16 · 51503 Rösrath-Forsbach  
02205 / 803-8611 · [christiane.meimberg@rwgv.de](mailto:christiane.meimberg@rwgv.de)  
[www.genohotel.de](http://www.genohotel.de)



Die zahlreichen Gäste bei der Einweihung des Karl-Küpper-Platzes, darunter auch eine Abordnung der Stadtgarde, waren sichtlich beeindruckt vom Mut Karl Küppers in der damaligen Zeit Widerstand zu leisten. Markus Ritterbach brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt:

„Das Schlimmste wäre doch, wenn der Karneval dieses dunkle Kapitel totschweigen oder vergessen würde. Das Andenken an Karl Küpper ist ein Mahnmal, sich einzumischen und das große

Gut der Freiheit zu bewahren - und damit auch die Narrenfreiheit. Karl Küpper war ein guter Einmischer, ein wahrer Held Karneval!“.

Inspiriert von dieser Ehrung reifte die Idee, die diesjährige StadtGarde-Adventlesung Karl Küpper zu widmen und sein mutiges Auftreten einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Die Lesung wird am 27. November 2011 um 15 Uhr in der Lutherkirche (Adamstr., Köln-Mülheim) stattfinden.

Gelesen wird aus dem Buch „Unangepasst und Widerborstig“ von Fritz Bilz. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von unserem Kapellmeister Roland Steinfeld mit Musik aus der Auftrittszeit Karl Küppers.

*Georg Hartmann*



Karnevallist Karl Küpper, Köln



Monika Metin-Winter  
[www.artus-apo-koeln.de](http://www.artus-apo-koeln.de)

Wir nehmen uns noch  
Zeit für Sie!

## Artus Apotheke

Bonner Straße 244  
50968 Köln/Bayenthal  
Tel. 0221/38 20 14  
Fax 0221/2 80 77 96

## Opal Apotheke

Bonner Straße 459  
50968 Köln/Marienburg  
Tel. 0221/37 37 92  
Fax 0221/9 34 05 24

### Service/Leistungen

- Überprüfung der Medikamentenwechselwirkungen
- Offizieller Payback-Partner
- Aktuelle Angebote
- Reiseimpfberatung
- Kosmetikbehandlung
- Kundenkarte mit persönlichen Zusatzleistungen
  - Wechselwirkungskontrolle mit Historie (12 Monate)
  - Abrechnungen für Finanzamt und Krankenkasse (Zuzahlungsbescheinigung)
  - Treuerabatt

### Schwerpunkte

- HIV (Gründungsmitglied der Deutsche Arbeitsgemeinschaft der HIV kompetenten Apotheken, DAHKA e. V.)
- Diabetes



# Kölner Karneval: Feiern und Helfen



**Im Kölner Karneval hat soziales Engagement einen hohen Stellenwert. Oft wird für die gespendet, die nicht mitfeiern können. Die StattGarde hat es demokratisch per Mitgliederbefragung entschieden. Engagiert wird sich, wo wenig Glanz ist. In einer spezifischen Nische: Für LOOKS e.V.**

Seit 16 Jahren findet sich die Anlaufstelle des LOOKS e.V. in der Kölner Altstadt. LOOKS kümmert sich um eine Problematik, die unpopulär ist und deshalb vielfach ausgeblendet wird. LOOKS betreut männliche Prostituierte. Die meist sehr jungen Männer sind in einer schwierigen, zum Teil lebensbedrohlichen Situation. LOOKS leistet bei vielen „Jungs“ Hilfe im täglichen Kampf ums Leben und Überleben.

LOOKS (abgeleitet von „to look“ = „hinsehen“) schaut nicht zu, sondern handelt ganz praktisch, ganz opera-

tiv an der Basis. Oft geht es dabei um einfachste Grundbedürfnisse: Ein warmes Essen, einen heißen Kaffee, ums Duschen oder Wäsche waschen. Die „Kölner Tafel“ hilft; es kann zweimal pro Woche gekocht werden. Einmal in der Woche kommt ein Arzt. Gesundheitsprävention und Aufklärungsarbeit haben höchste Priorität. Erkrankung würde direkt zur Verelendung führen.

Die Leiterin von LOOKS, Sabine Reinke, und ihre drei Mitarbeiter arbeiten „mit viel Liebe und gelegentlich auch Selbstaussbeutung“. Auf die Frage, wie

viele der jungen Männer diese „Arbeit“ freiwillig tun, hat Sabine Reinke eine klare Antwort: „Keiner! Sie haben keine Alternative. Denn die Jungs sind durch alle soziale Netze gefallen!“. Sie bieten sich oft für wenige Euro an. Manchmal gibt es als Gegenleistung nur ein Essen oder einen Schlafplatz. Häufig sind sie obdachlos. Manche sind Armutsflüchtlinge. Es sind 500 „Jungs“, die innerhalb eines Jahres den Weg in die Anlaufstelle finden oder zu denen durch Streetwork, über Clubs, Bordellen und Internetplattformen Kontakte bestehen.

Über ein Jahr verteilt gehen rund 1.000 junge Männer in Köln an schaffen. Die wenigen Quadratmeter der Anlaufstelle von LOOKS befinden sich

nur einen Steinwurf vom Kölner Gürzenich entfernt. Dort, wo viel Glanz ist. Die StattGarde wagt sich an ein Thema, das wenig Glanz versprüht. In drei Jahren wurden bereits 3.582,51 Euro gespendet. Jeder Cent wurde dringend gebraucht.

Ihre Spende leiten wir gerne an LOOKS weiter. Kontaktieren Sie Martin Mende unter [hafenmeister@stattgarde.de](mailto:hafenmeister@stattgarde.de). Weitere Informationen gibt es unter: [www.looks-ev.de](http://www.looks-ev.de).

*Bernd Höft*




**Rupya A. Spreen**

**Köchin, Kräuterhexe,  
Ernährungsberatung,  
Rent a. Cook: geschäftl.  
priv. + Seminare**

Tel.: +49 221 9643868 Mobil: +49 163 6885417 [rupyaspr@yahoo.de](mailto:rupyaspr@yahoo.de)

# Der Schiffskoch empfiehlt: Steckrübenmus



**Auch in dieser Session gibt es von eurem Schiffskoch einen kulinarischen Gruß aus der Kombüse. Wie immer einfach vorzubereiten und auch gut zu erwärmen, denn in der Session hat der Jeck nicht viel Zeit.**

Es ist ein einfaches, aber schmackhaftes Gericht, das eure Eltern und Großeltern sicher noch aus der Nachkriegszeit kennen: Steckrübenmus

Zutaten für eine ordentliche Portion:

1 Steckrübe, Kartoffeln (gleiches Gewicht wie die Rübe),

1 dicke Scheibe durchwachsenen Speck oder geräucherte Rippe,

Salz, Pfeffer, Senf, Zucker und - wer mag - zusätzlich Koch-Mettwürstchen

Zubereitung:

Den Speck/die Rippe in einem Topf mit kaltem Wasser aufsetzen und ca. 1 Stunde davon eine Brühe kochen. Den Topfinhalt durch ein Sieb gießen und die Brühe auffangen. Separierten Speck/Rippe abkühlen lassen. Die Steckrübe schälen, in 1,5 cm große Würfel schneiden und in der gewonnenen Brühe garen

(leicht bissfest). Die Kartoffeln schälen und in Salzwasser normal garen. Das Salzwasser abgießen, zu den Kartoffeln nun etwas Brühe von den Rüben geben und zu Mus stampfen (nicht ganz so fein). Die gegarten Rüben nun unter das Kartoffelmus geben.

Wer mag, kann nun noch mal mit dem Stampfer drüber gehen. Sollte das Mus zu trocken sein noch etwas Brühe zugeben. Mit Salz (Achtung: Brühe war schon salzig), Pfeffer und Senf abschmecken. Etwas Zucker verstärkt noch das Aroma der Rübe.

Als Beilage kann dazu Speck/Rippe gereicht werden. Alternativ oder zusätzlich Koch-Mettwürstchen mit einer Gabel anstechen und im Mus garen lassen.

„Mahlzeit“ und guten Appetit wünscht euer Schiffskoch Oliver Kröger.



# Urlaubsreif ?



## Jetzt Urlaub buchen!

**Wir haben alle Veranstalter und Kreuzfahrten im Programm  
und suchen für Sie immer das günstigste Angebot**

**einfach anrufen: 0221 – 30067756**

**oder direkt buchen auf: [www.kölner-reisebüro.de](http://www.kölner-reisebüro.de)**

**Mitglieder und Freunde der STATTGARDE erhalten eine Reisepreisrückerstattung**

**Eric Fischer Münchener Str.18, 51103Köln**

e-mail: [fischerreisen@reisepreisvergleich.de](mailto:fischerreisen@reisepreisvergleich.de) [www.fischerreisen.reisepreisvergleich.de](http://www.fischerreisen.reisepreisvergleich.de)

# Tanzkorps erkundet Dulli's saarländische Heimat



**In Vorbereitung auf die kommende Session 2012 setzten wir uns zu unserem diesjährigen Ausflug virtuell „de Pappnas op“ und machten uns Ende Mai auf den Weg Richtung Saarland.**

Per Reisebus steuerten wir zunächst die Benediktinerabtei Maria Laach an, wo wir uns sowohl bei dem Besuch der ehrwürdigen Kirche die spirituelle Kraft für das weitere Wochenende holten, als auch bei einem Frühstücksbüffet das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen ließen.

Gegen Mittag erreichten wir endlich das Saarland und wurden an der berühmten Saarschleife bei prächtigem Sonnenschein mit einem herrlichen Blick auf diese Naturschönheit belohnt. Vor der Flusskulisse ließen sich einige von uns sogar zu Hebefiguren

animieren, sehr zum Gefallen der übrigen Touristenschar.

Weiter ging es nach Saarbrücken ins schöne Hotel Leidinger, von wo aus wir unter der sachkundigen Führung des Eingeborenen Dulli, einen Bummel durch die Innenstadt unternahmen und die barocken Schönheiten, wie die Basilika St. Johann, das Schloss oder den Ludwigsplatz mit seiner manche 2-Euro-Münze prägenden Ludwigskirche entdecken konnten.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen des Kulinarischen aus der Region,

wobei manche erfahren mussten, dass ein französisches Diner sich über einen ganzen Abend erstrecken kann. Das hielt die meisten jedoch nicht davon ab, ausgiebig das Nachtleben der saarländischen Hauptstadt zu erkunden.

Am Sonntag stand das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte auf dem Programm. Die interessante Führung durch die Gebläsehalle und auch der Besuch der dortigen Keltenausstellung fanden begeisterten Zuspruch.

Ermattet von so viel industrieller und antiker Kultur legten wir auf dem Rückweg nach Köln noch einen Zwischenstopp in Mettlach ein und stärkten uns bei einem Bier mit der typischen, beim Saarländer so beliebten gebratenen Lyoner. Auf der Heimfahrt wurde dann noch das ein oder andere Fläschchen „Reiseproviant“ geleert, bevor wir wohlbehalten wieder unsere Heimatstadt Köln erreichten.

*Norbert Friederichs*





# Nach dem „Beat it“-Erfolg heißt es nun „Pappnas op“!



Eine sehr erfolgreiche Session 2011 liegt hinter uns. Wir belegten bei der Wahl zum Närrischen Oskar, dem Publikumspreis der karnevalistischen Kölner, den 3. Platz. Dies machte uns alle sehr stolz und spornt uns an, in der kommenden Session eine weitere Stufe auf der Treppe des Erfolges zu besteigen.

Bei zahlreichen Auftritten in und um Köln konnten wir 2011 unser Publikum immer wieder begeistern. Die langen und harten Trainingsmonate waren vergessen. All die Mühen zahlten sich aus. So gönnten wir uns auch nach Aschermittwoch nur eine kurze Erholungspause.

Ende März öffneten sich schon wieder die Türen für Neuinteressenten, und wir starteten in unseren Trainingszyklus. Der Run auf das Tanzkorps war sehr groß, so dass wir uns in der kom-

menden Session 28 Tänzer in unserem Beiboot haben. Die über sieben Monate dauernden zahlreichen Trainingseinheiten verliefen durchweg sehr diszipliniert und als Tanztrainer bin ich stolz auf die großartige Leistung unserer Tänzer. Die Session 2012 kann kommen!

Seit der erfolgreichen Premiere beim vereinsinternen Schiffsappell am 28. Oktober kennen die StattGardisten bereits unseren neuen Tanz. Jetzt freuen wir uns auf die vielen Auftritte der

Session und sind auf die Resonanz sehr gespannt. Wir haben uns jedenfalls fest vorgenommen, unsere Leistung noch einmal zu toppen und wollen unser Publikum wieder mit vielen neuen Showelementen überraschen.

Vielen Dank an alle, die uns bisher in unserem Vorhaben unterstützt haben.

Wir wünschen allen StattGardisten eine tolle Session 2012, getreu dem Motto „Pappnas op, maach klar dat Deck - bis zum Zoch sin mir janz jeck!“ Wir, die Tänzer der StattGarde Colonia Ahoj e.V., werden wieder unser Bestes geben, eine fulminante Session mit Euch zu erleben.

*Volker Müller (Tanztrainer)*



Event • Schaufenster • Hochzeitsdekorationen

## AUSSERGEWÖHNLICHE IDEEN FÜR BESONDERE ANLÄSSE



EYE CATCHER  
DECORATION

MIRKO MOHM

Handy 01 79/10 56 838 • Telefon 02 21/46 02 680

# Während der Session ist vor der Session ...



**... denn noch bevor die alte Session 2011 zu Ende war, haben wir schon mit den Vorbereitungen für unser neues Bühnen-Medley begonnen.**

Nach einer großen „Titel-Sammelrunde“, bei dem jeder Musiktitel vorschlagen durfte, die in der Session 2012 gespielt werden sollen, hat unser Kapellmeister Roland Steinfeld wieder ein wunderbares Medley arrangiert, und so begannen wir unmittelbar nach Aschermittwoch mit den Proben für die neue Session.

Einige Musiker der ersten Stunde haben nach der Session 2011 entschieden, sich lieber in einem anderen Beiboot oder der Crew zu engagieren. Euch sei an dieser Stelle herzlich gedankt für viel Einsatz und gemeinsames Musizieren,

denn ohne jeden Einzelnen hätten wir es nicht vom Captain's Dinner bis zur Nubbelversenkung geschafft!

Aber auch einige neue Musiker konnten wir für uns gewinnen und so bestand zunächst die besondere Kunst darin, bei den Proben die „alten Hasen“ nicht zu langweilen und die neu dazu Gekommenen nicht zu überfordern. Denn diese mussten neben dem neuen Medley natürlich auch das schon bekannte Repertoire erlernen. Pünktlich zum Sessionsbeginn ist uns dies gut gelungen und mit über 20 Musikern sind wir wieder ein starkes Beiboot!



Auch in der Abstinenzzeit außerhalb der Session absolvierten wir wieder einige Auftritte (Martinszug, Verpartnerung, Geburtstag, Sommerlochstammtisch), so dass inzwischen auch alle „Neuen“ erste gemeinsame Auftrittserfahrungen sammeln konnten.

Unser Probenwochenende Ende August - zum zweiten Mal und damit traditionell auf der Burg Bilstein am Biggensee - war nicht nur für die Stärkung des Zusammenhalts förderlich, sondern mit interner und externer Hilfe konnten wir intensiv an unserem neuen Medley feilen. Wir freuen uns, nach den letzten abschließenden Proben, gut vorbereitet auf eine fröhliche Session 2012.

*Arno Keiffer*



**Damit Sie nur noch an die hier denken müssen.**





MARKUS **MH** HÄNDELER  
STEUERBERATER

VOR DEM FINANZAMT UND  
AUF HOHER SEE – ICH HABE  
DEN RICHTIGEN KOMPASS.

[WWW.STEUERBÜDCHEN.DE](http://WWW.STEUERBÜDCHEN.DE)



KASPARSTR. 9-11 · 50670 KÖLN  
TEL. +49 (0)221 270797-77  
MOBIL +49 (0)174 3131415  
MH@MARKUSHAENDELER.DE



# Donnerstags im Reissdorf - ein liebgewonnenes Ritual!



**Im Reissdorf an der Hahnentorburg, dem Stammlokal der EhrenGarde, trifft sich der Shanty-Chor jeden Donnerstag zum Aufwärmtraining.**

Der eine kommt direkt aus dem Büro und will noch schnell einen Happen essen, der andere freut sich auf ein leckeres Kölsch vor der Probe. Schnell noch ein wenig Tratsch ausgetauscht und dann geht es nebenan in die altehrwürdige Hahnentorburg.

In dem historischen Gemäuer wird von 20 bis 22 Uhr konzentriert an Stimmbildung und Notenkenntnissen gearbeitet. Denn mit der Entwicklung des Gesamtvereins sind die Ansprüche an die Beiboote gewachsen und auch der Shanty-Chor hat hier eine beachtliche Entwicklung gemacht.

Während in den ersten Jahren die Lust am gemeinschaftlichen Singen im Vordergrund stand und schon damit Erfolge bei der närrischen Hitparade erzielt wurden, konnte in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Alexander Schumacher die Leistung und das Niveau des Chores - und damit auch der Spaß - deutlich gesteigert werden.

Aller Anfang ist schwer und nach einigen straffen Proben, in denen die Hahnentorburg ordentlich gebebt haben muss, bereichert der Chor mittlerweile auch weit über die Karnevalszeit hinaus den Verein mit stimmungsvol-



lem Live-Gesang. Auf der vergangenen Weihnachtsfeier hatte so mancher StattGardist beim mehrstimmig präsentierten „The First Noël“ Tränen in den Augen.

Während der Session präsentiert der Chor auf der Bühne das Motto der StattGarde. Nach dem Motto „Jedem Jeck sing Pappnas“ zeigt es die Vielfalt im Kölner Karneval, selbstverständlich wieder auf Kölsch, was dem Chor auch dieses Mal die ein oder andere Extraprobe für die Aussprache beschert.

Manchmal lässt es der Arbeitsalltag nicht zu, dass jeder bei allen Auftritten dabei sein kann. Was macht man also, wenn dann nur ein Chormitglied auf der Bühne steht? Unser Ingo Odius singt ganz souverän die erste Strophe an und beendet dann mit der gesamten Crew und dem Publikum das Lied: einen 75-Gardisten-Chor hat es vermutlich auf den kölschen Bühnen schon lange nicht mehr gegeben.

Liebe Crew, lieber Ingo: vielen Dank dafür! Wir sind StattGarde, wir lassen keinen alleine!

Mit unserer letztjährigen Bühnenscoreografie haben wir gezeigt, dass wir prima in der Lage sind, uns selber zu parodieren. Aber zugegeben: nach dem ersten Sturz beim Schiffsappell mussten wir den artistischen Teil etwas überarbeiten. Dennoch hatten wir bei den Auftritten viel zu lachen und wir sahen viel Spaß auf beiden Seiten der Bühne - im Publikum und im Elferrat!

Ein letzter Höhepunkt in der vergangenen Session war der Auftritt bei der Nubbelversenkung. Als Abschied für unseren allseits geliebten Karl-Heinz sang der Chor eine vom Chorleiter auf Kölsch umgetextete Version des Klassikers „All by Myself“. Selten wurde ein Kölner Nubbel mit soviel Herzschmerz zu Grabe getragen! Adieu, Karl-Heinz...

*Marcus Weiden-Flottmann*





# Für Ihre Gesundheit 3x in Köln

## Aktiv & Gesund

Prävention Physiotherapie

- Med. Trainingstherapie
- Sportphysiotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- KG an Geräten
- Ayurvedische Massagen
- Shiatsu
- Med. Fußpflege u. Maniküre

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Neurophysiologische Therapie
- Kieferbehandlung
- Massagen- Heissluft- Fango
- Elektrotherapie

Thomas Bunse - Servatiusstrasse 7 - 51109 Köln  
 Tel: 0221 89 46 16 Fax: 0221 710 85 46  
[www.aktivundgesund-online.de](http://www.aktivundgesund-online.de)  
 Alle Kassen. Termine nach Vereinbarung - Rezeption: Mo bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

## Podologische Praxis

- med.-diab. / korn.Fußpflege
- Hühneraugen u. Warzenentfernung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln und Hornhaut
- Pilzbehandlung
- Vertrieb von Fußpflegemittel

Thomas Bunse  
 Herderstr. 32- 50 ( im St. Anna Wohnstift )  
 50931 Köln  
 Tel.: 0171/ 2060902  
 Termine nach Vereinbarung

## wellness nur für dich

- krankengymnastik
- lymphdrainage
- klassische massage
- hot stone massage
- chocolate massage
- fusspflege
- maniküre
- kosmetik
- ganzkörperpackungen
- personal training
- ems training

**thomas bunse**  
 physiotherapeut - podologe  
 direkt am alter markt  
 mühlengasse 1, 50667 köln

[www.wellnessamaltermarkt.de](http://www.wellnessamaltermarkt.de)  
**02 21- 56 93 43 24**



# Antrag zur Aufnahme in die StattGarde

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die StattGarde Colonia Ahoj e.V. als „Passagier“ (Fördermitglied) und erkenne die mir inhaltlich bekannte Satzung sowie die Geschäftsordnung des Vereins mit den materiellen und ideellen Rechten und Pflichten (insbesondere einmalige Aufnahmegebühr von 25 € und Beitragspflicht von 5 € monatlich) an. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Übersendung eines (Porträt-)Lichtbildes von mir per E-Mail an die Reederei.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon (privat oder dienstlich): \_\_\_\_\_

Telefax (privat oder dienstlich): \_\_\_\_\_

Mobiltelefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

**Annahme durch den Vorstand:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Zu senden an:**

StattGarde Colonia Ahoj e.V. | Burgmauer 14 | 50667 Köln | [www.StattGarde.de](http://www.StattGarde.de)



**Herausgeber:**

StattGarde Colonia Ahoj e.V.  
Burgmauer 14 • 50669 Köln

Präsident und Kapitän:

André Schulze Isfort

Internet:

www.StattGarde.de

Kontakt:

flaschenpost@stattgarde.de

Redaktionsleitung:

Jörg Esser

Redaktion:

André Borchers, Jörg Esser, Jörg Hintze,  
Bernd Höft, Markus Johannes, Stefan  
Schmidt, Marius Schörnig, Jens Weinitschke

Layout:

Jörg Hintze, Markus Johannes

Fotos:

Markus Bonnie, Jürgen Collatz und Leihgaben

Druck:

PrintConsult24 Udo Gillrath e.K., Köln  
Broermann Offset-Druck GmbH, Troisdorf

Anzeigen/Sponsoring:

Rainer Garvels (1. Offizier)

Kontakt:

rainer.garvels@stattgarde.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in 7-monatiger Projektarbeit haben wir mit unserem 8-köpfigen Redaktionsteam die 9. Ausgabe des Almanachs in Eigenregie erstellt und hoffen, Sie hatten viel Vergnügen beim Lesen.

Unser herzlicher Dank geht an die Sponsoren und Inserenten, die sehr zum Gelingen des Almanachs beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Unterstützer bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.



*Das Redaktionsteam*



**pullman**  
HOTELS AND RESORTS

COLOGNE



Für Ihr Captains Dinner unser  
Angebot:

## Superior-Zimmer incl. Frühstück

Einzel- oder Doppelzimmer, jeweils

**119,- €**

Buchungscode: **CapDi**  
(Nicht online buchbar)

Dieses Angebot bezieht sich auf eine  
Übernachtung vom 17. - 18.11.2012 und  
ist bis vier Wochen vor der Veranstaltung  
buchbar. Es ist auf Anfrage und nach  
Verfügbarkeit gültig.

**PULLMAN  
COLOGNE**

Helenenstrasse 14  
50667 Köln - Deutschland  
T. +49 (221)275 2200  
F. +49 (221)275 2406  
h3366-re@accor.com  
www.pullmanhotels.com  
www.accorhotels.com

